Thiesday of the state of the st Unice bremsband 15 & viertelführl.

Abbuser monati. 70 d, piertelj. 2.10 & Durch Träger und Agenturen: Bonati. 80 d, piertelj. 2.40 & fret ins Oans.

Durch die Poft: Monatt. 1 R., viertelij. 2 R (obne Beftellgebuhr).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redaktion: Rikolasprage 11. Filiale: Mauritiusprage 12.

Angeigeupreife: Die Kolonelgeile in Biesbaden 28 3, Deutschland 28 3, Aufland 40 3, Die Reflamezeile 1.30 A. Angeigen-Aunahmer Gur Abendausgabe bis 1 Ubr mittage, Beorgenausgabe bis 7 Uhr abends,

Ferniprecher: Aufetate und Abennement: Rr. 192, Redaftion: Rr. 133; Berlag: Rr. 819.

228 Abend-Ausgabe.

Dienstag, 5. Mai 1914.

68. Jahrgang.

Tagesichau.

Die Epiroten haben Grafberi eingenommen und in Brand gestedt.

Die Unruben in Bortugicfifd-Rongo haben einen ernften Charafter angenommen. Bablreiche Dorfer murben niebergebrannt, 12 Europäer ermordet.

Gine Meldung aus Mexito bejagt, daß Suerta bereits demiffioniert habe.

Die Stlenische Safenftadt Balparaifo ift von einer aroften Generabrunft beimgesucht worden. Bisber wurden 50 Tote und viele Bermundete gegablt.

Regierung und Reichstag.

Am Sonntag haben befanntlich Mitglieber bes Bundestrates und bes Reichstages den neuen Riefendampfer Baterland" befichtigt, und es bat dabel nicht an Trintbriichen gefehlt. Es waren die üblichen iconen Borte, die man bei berlei Unfaffen au horen befommt, indeffen flang butch die Rede des Staatsjefretare Delbritd ein Unterton Sindurch, der vielleicht nicht gang unwidersprocen bleiben wird. herr Delbrud war allem Unicheine nach twas elegisch angehaucht, indem er ausführte: "Ber wie Dir in Berlin tagtäglich in der Schuflinie fteben muß, wird burch bie Rritif, die er dauernd fiber fich ergeben gu laffen benotigt ift, in der Greiheit des Urteils barfiber beeinträchtigt, was eigentlich das Ergebnis unferer Arbeit ift. bie merden mir barin guftimmen, daß man mauchmal ben eledrud bat, als wenn man nirgends fo wenig Berfiandnis tite für die Erfolge und Entwidlung unferes Baterlandes di im beutiden Reichstage."

Mag auch im erften Gat der Staatsfefretar fich felbft und die Regierung nicht gang ausnehmen, jo mutet ber ibeite Cat um fo feltfamer an, und es muß einen merfbardigen Gindrud machen, wenn ein Regierungsvertreter bom Reichstage erflart, daß er wenig Berftandnis für die Erfolge und Entwidlung Dentichlands befäße. Bielleicht bat Berr Delbrud diefe Borte nicht fo icarf gemeint, wie fie Beflungen haben, indeffen hatte eine derartige rednetilde Entgleifung fich nicht ereignen follen, die, wern fie entiprechend aufgenommen murbe, leicht Differengen und Unfitmmigfeiten heraufbeichwören tonnie. Die Boltovertreiung ift dagu da, Aritit gu üben und die beffernde Sand angulegen an das, was von der Regierung ausgeht; daß man de nicht immer ein Berg und eine Seele ift, liegt in ber Ratur ber Sache und ift recht gut, andernfalls wir allmählich einichlafen murben. Dat doch auch Bismard ftets beiont, bağ eine gefunde Opposition als Canerteig durchaus in wünschen fei.

Benn fest Berr Delbriid fich betlagt, daß fo viel fritiflezt wfirde, fo hat er babei wohl vergeffen, daß die Schuld an ben bemangelten Dingen vielfach boch auch auf Geiten ber Reglerung au fuchen ift, und er wird mobi dem Reichsigne bie Anerkennung nicht verfagen tonnen, daß das Bardament febr eifrig und freudig an vielen Dingen mitgewirft bat, die im hoben Mage der Ration gu ftatten getommen find. Bum mindeften lag gerade bei dem Damburfer Anlat fanm ein Grund vor, dem Reichstag einen fieinen fleinen Seitenhieb ju verseben, da man dort für die Schifffahrtsubvention ficts eine offene Sand gehabt bat.

Die Duala-Angelegenheit.

Berlegung der Eingeborenen in Duala, die arbeitet worden in Bunich des Reichstages ausgeteilet worden in gelaugt am heutigen Tage jur Ber ardeithefoloniasamt auf Bunich des Reichstages ausgeteilet worden ift, gelangt am heutigen Tage jur Bersemelne Ueber ihren Juhast macht die "Norddeutsche Allieben ihren Juhast macht die "Norddeutsche Allieben Beiter Britobemeine Beitring" folgende Mittelungen: Rach einer hiftoriichen Beitung" folgende Mittelungen: Rach einer pindelichen Einleitung werden die in der Petition der Dualades Reiche an den Reichstag enthaltenen 22 Beichwerden widerlegt. ber Reihe nach erbriert und widerlegt.

Blanga erbriert und widerlegt. Blanga entgegen der seit vielen Jahren bestehenden Bor-sanze, daß Eingaben der Cingeborenen den höheren In-genen, bem Matten der Eingeborenen find, ein Teledansen, daß Eingaben der Eingeborenen den hoheren geganden, dem Begirtsamt, vorzusegen find, ein Teleem man den Reichstag auf, ohne es dem Begirtsdes gorzusegen Weichstag auf, ohne es dem Begirtsami man de in Reich Stag auf, ohne es dem Bezirtses vorzulegen. Das Telegramm wurde durch Berfügung dentautes beichlagnahmt und ausgeliefert, am 20. straus durückgegeben und an den Reichstag abgesandt. Ihnzur wird seitens der Eingeborenen der Vorwurf eines beichlagen der Eingeborenen der Vorwurf eines traus wird feitens der Eingeborenen der Borwurf eines in feitens der Eingeborenen der Borwurf eines bertigen ber beiten ber Bertiffe gewährleistete Beti-Straus durückgegeben und an den Reitgereiten wird ieitens der Eingeborenen der Borwurf eines innötecht des verfassungsrechtlich gewährleistete Petikondende Steichstages abgeleitet. Ferner wird der Schlaebe Ferdacht eines Berftoßes gegen das deinertfabren nis erhoben, der durch ein ungesepliches den den der verdecht werden joste. Ferner wird awischnahmaßein am 15. Januar nachmittags angefündigten Entschappen der Borschlaft und dem am Bormittag desielben Tages annasbeichluß und dem am Bormittag desielben Tages graebenen In und dem am Bormittag besielben Tages igebenen Telegramm, das den Reichstag von der Bordagine bon Erlegramm, das den Reichstag von der Borliegen des Enteignungsbeichluffes in Renntnis feben follte. Durch Buruchling bes Telegramms fei ein beträchtlicher Schaben entitanden.

Die Denkichrift erwidert: Die Beichlagnahme er-folgte bereits am 14. Januar, tann also nicht durch bas am 15. Januar aufgegebene Telegramm veranlagt worben fein. Bur Berfündung des Enteignungebeichluffes batte ber Begirtsamtmann bereits einige Tage por bem 15. Januar die Gingeborenen eingelaben. 15. Januar die Eingeborenen eingeladen. Der Enteignungsbeichluß fann also durch die Absendung des Telegramms am 15. Januar nicht erft hervorgerusen sein. Für den Berdacht der Berletzung des Bosigeheimnisses sehlt jeder Anhalt. Der Bosidante hat volltommen einmandfrei gehindelt. Der Geschäftsführende Bestrfsamtmann hat den Fehler gemacht, daß er das Telegrafischen Besteller gemacht, daß er das Besteller gemacht, daß er das Telegrafischen Besteller gemacht, daß er das Telegrafischen Besteller gemacht, daß er das Telegrafischen Besteller gemacht gemac Der Entaranim mit einem Bericht bem Gouvernement einfandte, er hötte es nach ber Tenninisnahme wieder freigeben iellen. Diefer Gehler ift vom Gouvernement iofort gerugt und die alsbalbige Freigabe des Telegramms angeordnet morben.

Die Gegenüberftellung in ber Dentichrift ergibt, daß von den famtlichen gegen die Regierung erho-benen ichweren Anflagen nichts übrig bleibt, als ein unerhebliches Berfeben der örtlichen Bermaltungebeborde (nicht fofortige Freigabe des beichlagnahmten Telegramms), bas obendrein von der nachftevergeseiten Bebarde fofort gerügt und wieder gutgemacht worden ift. Im übrigen besteht, wie in der Dentidrift ferner ausgeführt wird, die Betition in der Sanptiache aus bewusten Unwahrhei-ten und halilvien Verdächtigungen. Wenn die Eingeborenen in dieser groben Weise den Reichstag belü-gen, iv erklärt sich dies aus der Charafteranlage der schwar-zen Rasse und darf nicht au schwer aufgesatt werden. Die "Norddeutsche Allgem. Zeitung" schreibt im wei-teren: "Die Eingebornen beabsichtigen damit, den wahren tion in ber Sanptiache aus bemußten Unmabrbet.

teren: "Die Eingebornen beabsichtigen damit den mahren Grund ihrer Abneigung gegen die Enteignung zu verdecken. Sie wossten nämlich mit ihren Grundfrücken weiter spesulieren wie bisher. Mit jeder Million, die das Reich für die Bersehrsanlagen im Schutzgebiet und sonstige gemeinnütige Anlagen (Wasserleitung, Kanalisa-tion) auswendet, seigt der Bert des Grund und Bodens in dem Bersehrstungennunst Dugle, ohne das sie einen tion) aufwendet, freigt der Wert des Grund und Bodens in dem Berkehrsknotenpunkt Duala, ohne daß sie einen Kinger zu rühren brauchen. Diesen durch die Arbeit der weißen Masse gelchaffenen Mehrwert wollten sie in ihre Tasche kieden und davon leben. Die Beisen sollten die Bienen sein, und sie wollten als Drohnen ein sorgenloses Dasein sühren Da sie mit diesem wahren Grund beim Reichstag nicht durchdringen können, kellen sie erstundene Bedaupfungen auf, die nur auf denjenigen Eindruch machen können, der die Eingehorenen und die Verhöltnisse im fonnen, ber die Eingeborenen und die Berhältniffe im Schutgebiet personlich nicht fennt. und daher die Behauptungen auf ihre Bahrheiten nicht prüfen fann. Es ih ihnen gelungen, durch die Petition die vorläufige Einstelihnen gelungen, durch die Betition die vorlänfige Einstellung des Enteianungsversahrens herbeizusühren. Dadurch ist aum erfien Male der konsequente Fortgang in den bisher getroffenen Masnahmen unterbrochen worden. Schwere politische Folgen haben sich hieraus ergeben. Schon am zweiten Tage nach der Situng der Budaetsommission keierten die Eingeborenen ihren Sieg über die Regierung mit Tanz und Trinkgelagen. Benige Tage fräter überwiesen sie 5000 Mark an ihren Berliner Rechtsanwalt, der neuerdings weitere 3000 Mark von ihnen verlangt haben soll. Die Agitation hat bereits auf weitere Bezirke übergegriffen. Politische Sersammlungen werden in der Nacht beimlich und gegen das ansdrückliche Berbot des Bezirksamtmanns, von desien Abberusung und Beitrades Begirfsamtmanns, von beffen Abberufung und Beitrafung bereits gesprochen mirb, abgehalten.

Die Autorität ber Regierung und ber mei-n Raffe, auf die fich die Beberricung der an Babl taufenbfach überlegenen Schwarzen durch wenige Europäer ffünt, hat bereits erheblich gelitten. Diefe Golge ift um fo bedauerlicher, als ber Biberftand gegen die Enteignung nur noch mit fünftlichen Mitteln von weuigen Debern mit Duala-Manga an der Spibe beren Intereffe mit den Intereffen ber Gefamibeit der Duala durchaus nicht übereinftimmt, aufrechterhalten mirb. Die Regierung wird auch in Bufunft nach bem Grundfat: Fortiter in re. suaviter in modo, ben fie bisher in ber Enteignung befolgt bat, verfahren. Bird die Enteignung entfprechend ben aufgeftellten Blanen burchgeführt, fo wird eine Gefundung ber politifden und wirticaftlichen Berhaltniffe in Duala eintreten."

Deutlicher und flarer fann die Stellungnahme der Regierung ju der "dunflen" Angelegenheit nicht präzifiert werden. Man fann wohl erwarten, daß diese energische Sprache des verdienstvollen Leiters unserer Kolonialverwaltung, in dem man wohl den Berfasser der Denkschift und der Auslassung der "Norddeutschen Allgem. Zeitung" erblichen darf, ihre Birkung nicht versehlen mird. Bielleicht aber werden die unentwegten Sprecher der Popialdemofraaber merben die unentwegten Sprecher ber Sogialbemofratie im Reichstog auch biergegen etwas eingumenben baben. Man mird ihnen dann ben traurigen Ruhm, fich als Freunde biefer "mahrheitsliebenden" ichwargen Genoffen au fühlen, gerne gönnen.

Zur Lage in Albanien.

In der Gegend von Argyrocastro zeigen sich albane-sische Truppen. Zograsos hat die Stadt verlassen, um seinen Sit näher an die griechische Grenze zu verlegen. An der Grenze stehen starfe Abteilungen griechischer Trup-

Aus Balona meidet man: In der vergangenen Boche haben die albanesischen Truppen die Stadt Tepeleni und ferner einige andere albanesische Ortschaften bis dum Kardbitislusse besetzt. In allen Orten, in denen die albanesischen Truppen eindrangen, septen ihnen die griechischen Banden einen bestigen Biderstand entgegen. Der größte Zusammenstoß fand in Garditi und in Tepeleni statt. Rach

einem mehrftundigen Rampfe gelang es ben Albanejen, ben Beind ju ichlagen und die Fahne bes autonomen Epirus gu erbeuten.

Mus Duraggo mird arbraftet: Grafferi murde nach einem Bombardement von den Epiroten genommen und in Brand geftedt. Dagegen murben bie Epiroten bei Gar-

Der Ronflitt mit Megito.

Onertas Demiffion.

Ein an den Kommandanten des Forts Teller in Guane-mas gerichtetes Telegramm aus Mexito City bejagt, daß Suerta bemiffioniert habe.

Die Griebensvermittlung.

Ans Remnorf wird gedraftet: Duerta beitimmte den merifanifchen Juriften Rabaja und Unterftaatsiefretar des Buftigamte Calindo an Delegierten in ber Bermittlunge. angelegenheit. Der britte Delegierte wird heute ernannt. Icht beift es fibrigens, die Bermittler würden ihre Tätigfeit zunächft auf den Tampico-Zwischenfall beidränfen, dann werde die Frage der Entichädigung, welche die Bereinigten Staaten für die Offupation von Beracruz beanipruchen fonnten, beranfommen.

Die Ameritaner legen Minen.

Admiral Mano berichtete, daß die Bundestruppen im Bannco-Flug bei Tampico vom Meerbufen aus nach der Stadt Minen legen.

Die Lage an ber pagififchen Riifte.

Stadden, ber amerifanifche Ronful in Manganillo, tit mit 259 Flüchtlingen mit dem Dampfer "Leonora" in San Diego (Kalifornien) eingetroffen. Er berichtet, daß ihnen 48 Stunden Zeit gegeben worden war, um abzureifen. Die amerikanischen Fahnen feien überall mit Füßen getreten worden. Der englische und der deutsche Konjul hätten die Ameritaner im Diftrift Colima vor ber Detelei gerettet. Der norweatiche Ronful in Manganillo fei gegwungen gemefen, an Bord der "Leonora" au fliehen.

Beracrus in Gefahr.

Die Auftändischen vor Beracrus erflärten Admiral Mavo, daß sie, salls eines seiner Schiffe die Einfahrt in den Banuco-Fluß nersuchen sollte, die Betrosenmreservoirs, welche die Stadt beherrichen, leer laufen lassen und das Betrosenm in Brand fteden würden, was die Bernichtung der Stadt aur Folge haben würde, Admiral Mano hofft, den Auftendissen den Aufftandifden die Ginnahme Tampicos daburch ermoglichen gu fonnen, daß er die Foberierten aushungert.

Gine Erflarung bes Generale Carranga.

Aus Bafbington wird gemeldet: General Car-ranga gab über feine Beigerung, einen Baffenftillftand abaufdließen, folgende Erklärung ab: 3ch balte es nicht für richtig, wenn die Feindseligkeiten eingestellt werden, benn daburch murbe nur ber Sache Duertas, nicht aber ber Sache bes megifanifchen Bolfes und ber Armee ber Ronftitutionaliften gebient.

Die Abreise des Raisers von Korfu.

Rach fünswöchigem Aufenthalt haben am Montag der Raifer und die Raiferin die Infel Rorfu auf der "Bobengollern" verlaffen, die von den Arengern "Goeben", "Breslau" und dem "Sleipner" begleitet wurde. Rurg nach 1 Uhr feste fich das Gefchwader unter brobnendem Abichiede. falut, ber von der alten Benetianeriefte in Rorfu binubergefeuert murde in Bewegung, um die Gabrt durch die Meerenge von Meffina nach Porto Fino und Genna angutreten. Die gablreiche am Dafenfai versammelte Bevolfe-

rung bereitete dem Raiserpaar kurmische Kundgebungen.
Bur Königin von Griechenland hatte der Raiser beim Abschied wiederholt geäußert, wie besonders angenehm die Zeit der Ruhe und Erholung für ihn und die Kaiserin geweien sei. — Bor der Absahrt weilte der Raiser noch im Mufeum und befichtigte bort eine neu gefundene Marmorbefleidung von dem Dache des Gorgo-Tempels und die aneinandergereihten großen Terrafotten der Sima. Im allgemeinen haben auch in diesem Jahre die Grabungen auf Korsu für die Bissenschaft wieder Stücke von großer Bedeutung gezeigt.

In Genua werden die "Sobengollern" und ihre Be-gleitichiffe, denen zwei italienische Arenzer und zwei Tor-pedoboote entgegengesendet werden, am Mittwoch früh er-wartet. Die Pacht wird sich einige Stunden im Dasen von Borto Gino aufhalten, mo befanntlich Raifer Bilbelm bem Botichafter Dumm einen Beiuch abstatten wird. Rach furgem Aufenthalt wird ber Raifer noch am Mittwoch die Beimreife nach Deutschland antreten.

Rurze politische Nachrichten.

Der Arbeitsplan bes Preugifden Laudtags.

Wie verlautet, haben sich die Mebrheitsparteien des Abgeordnetenhaufes gestern dabin ichlussig gemacht, unter allen Umitanden dafür zu forgen, daß der Eint von beiden Saufern bes Landtages noch vor Pfingften verabichiedet wird. Bu diefem Zwede hat fich die Finangfommiffion des Berrenbaufes bereit erflart, ihre Arbeiten icon vor Beenbigung der Beratungen des Abgeordnetenbaufes gu be-

Die Enticheidung in ber Befoldungsaufbefferung.

Rachften Mittwoch foll, wie mir horen, bereits bie zweite Kommissionslejung der Besoldungsnovelle im Reichstag durchgeführt werden. Die neueften Besprechungen unter den maßgebenden Kommissionsmitgliedern haben Königliche Schauspiele. Dienstag, 5. Mol, abends 7 Ufr: 44. Borftellung. Abonnement M.

Die Glebermaus, Operette in 3 Aften von Johann Gabriel v. Gifenftetn, Rentter

Rojalinde, f. Frau Grl. Bommer Grant, Gefängnis-Direftor herr herrmann

Bring Orlofsto Fran Balger-Lichtenftein Alfreb, fein Gefangelehrer

herr Schubert Dr. Salte, Rotar Dr. Blind, Abvofat Derr Rebtop Berr Cout Abele, Stubenmabden Rofalinbens Grau Bans-Boepffel

Mly-Ben, ein Egupter herr Mafchet Ramufin, Gefanbifchafte.

Attachee Berr Schafer Rurron, Amerikaner Gere Spieh Cariconi, ein Marquis Or. Mathes Froich, Gerichtsbiener Or. Andriana Ivan, Rammerdiener bes

Joan, Rammerdiener des Bringen Oper Muticel
Ida, Grt. Schrötter
Melanie, Fran Erichien
Felletta, Fran Erichien
Felletta, Fran Brondt
Eidi, Fran Weber
Fauftine, Fran Weber
Fauftine, Odfie des Eringen Orlofate,
Masklen, Damein u. Derren, Veldente.
Die Kandling feiellt in einem Mehr Die Banblung tpielt in einem Babe-orte in ber Rabe einer großen Stadt

Im S. Aft: Tange (von Jos. Strauß).
(Arrangiert von der Balletimeisterin
Bräulein Kochanowska.)
1. Vas charactere, gefaust von Frl.
Calsmann und Frl. Vondorf.
2. Böhmische Kinder-Volka, audgeführt von Ella Reich, fina Neeb

und Johanna hartmann. 3. Ungarifder Zang, ausgeführt von ben Damen bes Ballett-Berfonale. Beitung: Bel. Rochanowsta.

Dinftalifde Leitung: Derr Rapell-meifter Rother. — Spielleitung: i. B.: Derr von Schend. Ende 10.15 116r.

Mittmoch, 6., aufgeh. 26.: Mignon. Dounerstag, 7., 26. B: Der Schwur

der Treue, Art. C: Don Juan.
Femblag, 8., Ab. C: Don Juan.
Femblag, 8., Ab. D: Poleeblint.
Countag, 10., aufgeb. Ab.: Parfifal.
Montag, 11., Ab. A.: Pogmatton.
Dienblag, 12., aufgeb. Ab.: Parfifal.

Refidenge Theater.

Dienstag, 5. Mat, abends 7 Hfr: Der blinde Vaffagier. Lubipiel in 3 Aften von Cofar Biu-menthal und Guttav Rabelburg. Spielleitung: Dr. Derm. Rauch. Clemens, Breiberr von Gelfingen Jojef Commer

Erich Bradner Rutt Reller-Rebri Mgathe, feine Gran Max Dageborn Elfe hermann Briedrich Beug Max dagedorn
Anton Friedel Rudolf Bertaf
Anton Friedel Rudolf Bertaf
Betty Marberg Gort Böhm
Therefe, feine Frau Minna Kate
Ida, deren Tochier Elfa Erler
Otto Ooffmann, Jablmeister
Dermine, seine Frau Eiesa Aldier
Larfen, Anpitän, Derm. Reseliträger
von Rogge, Leuinant,
Tud. Mitner-Echonau
Beiteren, Leuinant, Ricoland Bauer
Dr. Gradin, Schillbarzi, D. Dom

Dr. Grabn, Collifargt, D. Dom Colliter, Ober-Steward, B. Sanger Dannes, Stemard, Billo Stegler Solitter, Ober-Steward, B. Langer Dannes, Steward, Bills Ziegler (auf ber "Bifforta Quile") Bofrat Franzisch Meind, Sager Liddeth, feine Tochter Kätie Dorften Rechtsamwalt Martin L. Repper Franz von Walnith Goffe Schoff Nabit, ftabrifant G. Deutschläsinder von Wermer! von Sterned Baumeifter Saller Biffe @difer Baumeister Daller Georg Albri Dedda, Kellnerin Theodora Vorft Iverien, Fischer, Grip Gerborn Ein Matrose Albert Pisterer Die Dandlung tylest im 1. und 2. Afte an Bord der "Sifroria Krife", im 2. Afte vor einem norwegischen Birthaus auf Odde. Ende nach 9.15 Uhr.

Mittmod, 6.: Die beitere Refibens. Donnerstag, 7.: Rean. Greifag, 8,: Luiti. Freitag, 8.1 Luffi. Camstag, 9.: Als ich noch im Flügelfleide . . . (Renbeit.) Conntag, 10.: Als ich noch im Mingelfleibe . . .

Kurtheater.

Dienstag, D. Mat, abends 8 Uhr:

Die Tangopringeffin, Voffe mit Gefang und Tang in drei Alten von Aurt Kraat und Jean Kren. Gefangstegte von Alfred Schoufeld, Musik von Jean Gilbert. Spielleitung: Derr Emil Aman. — Dirig.: Rapellm. Louis Derrmann. von Daffle, Landrat im Gebad Arabbendorf Derre Stein Anton Tannendamm, fr. Besiper einer Bouissonwürfel-habris

Rate, feine Tochter Gert Puicocher Detri Doffmann, Affeffor Gufti Damberger, Soiel-Direftrice Grl. Ricard

Bifter, Baren von Belilingen Gerr Grach Quete, feine Gran Brt. Barre

Dans Doffmann, Reg.-Affeffor Gent Befenberg Derr Engers Dechen Lubmilla Gutmader, Danbidus macherin Grl. Reimann Lolotie, Runftication Bel, Auf Tine Tatten, Babefrau in Frt. Muf

Rrabbendorf Brl. Rlein Pring, Kunfthändler und Stadtrat in Rrabbendorf Derr Deinrichs Giovanni Spelterint, Profesor

"Daleroje" Derr Steinmeper herr Abolar Graufein Gra Berr Otto Brl. Bindel Denefigendote Ger Bater Ein Reseldenbote Ger Burger En Peridenbote Ger Barger Fräulein Mary Fräulein Lilli Ein Brieftrager herr Rern

Rungifte ber "Billa Terpfichore", Mitglieber von Turn-, Athleten- u. Fußballflub. Mitglieber bes Ber-eins "Berlobungs- und Sheichuh", Leftner, Babegafte, Babefranen.

Ort ber handlung: 1. Alt: Brune-melb 6. Berlin, Billa "Terpfichore". 2. und 3. Alti: Geebad Krabbenbort, Zeli: Der lebte Commer. Ende nach 10.30 Uhr.

Mittwod, 6.: Die Rinofonigin. Donnerstag, 7.: Die Tangoprin-

Freilag, 8.: Die Aangopringeffin. Cambiag, 9.: Die ibeale Gattin. (Premiere.)

Auswärtige Theater.

Bereinigte Stabttheater Frantfurt a. M. Opernheus.

Dienstag, 5. Mai, abends 7.80 116r: Enblich allein.

Schanipielbans. Dienstag, 5. Mai, abenba 8 Ufr: Beimat.

Renes Theater Brantfurt a. D. Dienstag, 8. Mai, nachm. 4 libr: The Merry Bimes of Binbfor. Mbbs. 8 Uhr: Die Rronbrant.

Ronialiche Schaufviele Callel. Dienstag, 8. Mai, abende 7,30 Uhr: Die Beiffen,

Grofib. Doftheater Darmitabt. Dienstag, 5. Mat, abenba 7 116r: Zannhäufer.

Großh. Boftheater Mannbeim. Dienstag, 5. Mai, abends 7 Uhr: Lobengrin,

Im neuen Thenter: Dienstag, 5. Mai, abends 8.15 Uhr: Co'n Minbhunb.

Grokh

Dienstag, 5. Mat, abenbs 6 17hr: Glegfrieb.

Softheater Rarlorube

Theater in Baben-Baben. Dienstag, 5. Dat, abenbe 8 Uhr: Jebermann.

Kurhaus Wiesbaden. Mitgetellt von dem Verkehrsbureau.

Dienstag. 5. Mai: Vormittags 11 Uhr Konzertd.Städt, Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1. Ouverture z. Op. "Stradella" F. v. Flotow 2, Ungarische Tänze

Joh. Brahms 3. Aus der Heimat, Mazurka Joh. Strauss

4. Paraphrase über das Lied "Wie schön bist Du" P. Neswadba

5. Fantasie über russische Lieder A. Schreiner 6. Ereviti-Marsch C. Komzák.

Nur bei geeign, Witterung: Mail-coach-Ausflug nachm. 3 Uhr ab Kurhaus. Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister. 1. Slavischer Marsch

P, Tschaikowsky
2 Ouverture zu "Richard III."
R. Volkmann

3. Rhapsudie espagnole E. Chabrier 4. Siegfrieds Tod und Trauer-

marsch aus d Musikdrama "Götterdämmerung" R. Wagner 5. Vorspiel zur Oper "A basso Porto" N. Spinelli

6. Suite algérienne C. Saint-Saens

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister. I. Einzugsmarsch aus der Oper "Die Königin von Saba"

C. Goldmark 2, Carnayal romain, Ouverture

H. Berlioz 3. a) Irrlichtertanz, b) Ungarischer Marsch aus

"Fausts Verdammung"
H. Berlioz

4. Largo G. F. Händel
Violine-Solo: Herr Konzert-

meister A. Schlering. 5. Vorspiel u. Isoldens Liebes-

tod aus der Oper "Tristan und Isolde" R. Wagner 6. Tema con variazioni aus d. Suite op, 55 P. Tschaikowsky

Abends 8 Uhr im kl. Saale:

Lustiger Abend in Wort und Ton.

Herr Professor Hans Fredy, Grossherzogl.Hofschauspieler a.D. und Vortragsmeister vom ehemal, v. Wolzogen-Theater in Berlin.

1.-3. Reihe 3 Mk., 9.-14. Reihe 2 Mk., Galerie 1 Mk. (Sämtl. Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren d. Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu Kasino-Saal, Friedrichstr. 22. Heute Dienstag, den 5. Mal, abends 8 Uhr:

TANZ-ABEND.

Jutta von Mitschke-Collande.

Mitwirkung: Herr Dr. Hans Rohr von d. Münch. Hofoper. Programm:

Scott: Danse langoureuse; Chopin; Grande Valse; Moszkowsky: Mazurka; Beethoven: Bagatelle; Brisson: Pavane favorite; Brahms: Walzer: Jutta v. Mitschke-Collande. Schubert: Impromptu; Brahms: Edward

Collande. Schubert: Impromptu; Brahms; Edward Ballade; Schubert: Menuett; Dr. Hans Rohr.

Naumburger Tagblatt schreibt: In dem Chopinschen Walzer kam die Schönheit ihres schlanken Körpers am sinnfälligsten zum Ausdruck, das Schweben u. Wiegen ihrer edelgeformten Füsse bot eine Augenweide für jeden Menschen, der für Schönheit aufnahmefähig ist.

Konzertflägel "Blüthner" nus dem Magazin des Allein-

Vertreters Franz Schellenberg, Kirchgasse 33. 1009
Eintrittskarten à 4, 3, 2 u, 1 M, im Piano- u, Musikhaus
Franz Schellenberg, Kirchg 33 und Taunusstr. 29, - Tel. 6444.

Oelgemälde

after u. neuer Melfier, Antiqui-taten, insbefond, Mobel, Kunft-gegenftande preiswert au pergegenflände preiswert zu vers kaufen. Hotel Metropole, 4. Stock (Lift). Mout., Mittwocks, Freit., Samst., Sonnt. v. 11—1Uhr. *2021

Allerfeinster echter Westfälischer Pumpernickel

hergestellt aus dem besten Roogenschrot Ohne Zusatz zur Versüss ung oder Färbung, auf Tuffsteinherd (nicht auf Eisenplatten) gebacken. In Paketen zu 15 u. 25 .3 In Broten zu 25, 50 u. 95.3

Emil Hees Hoflieferant, vormals C. Acker, Wiesbaden Grosse Burgstrasse 16. Fernspr. 7 u. 57. 972

Prima fette Suppenhühner a Pfd. 75 Pf., Bratbähne a Pfd. 65 Pf., frijch gescht. 11. gerupst. garantiert frische Antunst, vers, gegen Rachnahme *2049 Kropat, Gestügelmästerei, Langsgargen—Tisst.

Ziehung: 12.,13.,14.,15. u. 16. Mal 1914 Große Coburger

Geld-Lotterie 17553 Geldgew, bar chne Abzug-M. 360000

100000 50000

2058 à M. 3.30 (Porto u. Liste) versendet, auch unter Nachnahme die Glückskollekte Ernst Otto Riethmüller. Hamburg 36 S.

In Oasterreich-Ungarn verboten. M303

4545354355439

Damenbart

lästige Haare an Händen und Armen werden leicht, schmerz-and gefahrlos in einigen Minuten entiernt mit Rino-

Depilatorium

Dieses Entharungspulver wird ein-fach mit Wasser angefeuchtet und einige Minuten aufgelegt. Greift die Haut nicht an. Flacon Mk. 1.25.

Nur echt mit Firma: Sich. Schubert & Go. G. m.b. S. Weinbebis Dipotes -Drogerie Siebert, am Schloss.

Zentral-Drog., Friedrichstr. 16. Drogerie Backe, gegentib.Kochbr. Drogerie Otto Lille, Moritzstr. 12. Schützenhol-Apotheke, Langg. 11. Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 45. Drog. Machenhelmer, Bismarder. 1. Nero-Drogerie, Nerostrasse 46. Drog. A. Jünke, Kais.-Friedr.-R.30. Drogerie W. Graefe, Webergasse, Viktoria-Drogerie, Rheinstr. 101. Drogerie Alexi, Michelsberg 9. Drog. W. Geipel, Bleichstrasse 19. Drog.J.Miner, Schwalbach, Str. 49. Drog. C. Portzehl, Rheinstr. 67, Drog. J. Rees Nf., Wagemannst. 5/7 Drog. R. Sauter, Oranienstr. 50. Drog. F. Sperling, Moritzstr. 24. Drog. Th. Wachsmuth, Emserstr. 64 Drog. C. Witzel, Michelsberg 11

Eleg. Herr fucht für 14 Lage D.124 tomfortabies Jimmer möbliertes Jimmer eventl, mit Bension. Bevorsuat vornehme Fremdenvension. Off. mit Breis unt. A. 449 an Saafendein & Bogler, Dresden, erb. Alleinft. junge Gran, 30 3., f

Siliale fof. al. w. Kaut. verh. Gell. Offert. fub K. A. u. 734 au Rubolf Weffe, Edln. W.301

Bo findet geb. granlein, i Saush. u. Mah. bew., mufit., bas meg Auflöfung b. Danshalts 3. Saufe, fich anberm. betat. mochte, paffenb. Stellung bei beicheid. Anipr. Off. erb. u. 0. Z. 15 ftabtpoftl. Wiegen. 2052

Per sofort oder wäter Varierre=Bohnung

in der Nitolasstrake au ver-mieten. 2 große schine Rim-mer. Balton, Kiiche. Mant., Keller etc. Su erfragen in der Expedition ds. Blattes, Rifo-lasstrake 11.

Gleg. Jochenkleider, Maniel u. frangofilde Raden-tollume nach Man liefert unt. weltgeb. Garantie für tabellofen Gis u. eritflaffige Berarbeitung Rich. Breitrack, Damenfcneiber, frlib. Buidneiber, Bleichitr. 21, 3. Reparat. u. Mobernif. preisw. 181

Immobilien

Sochherrichaftliche

in guter Lage, Bimmer mit reichem modernem Bubehor

außerft günftig Chr. Glücklich, Tel. 6656. Bilhelmftr. 56.

Villa,

Eigenbeim, Porfiftrate 89. aabe Dambactel, Balb. 6 Bijamer, reichl. Bubebor, Garten, außerit billig au verfaufen. Raberes Ballufer Straße 9, Pt. 4053

Ein Kleinod

an vornehmer ffinftlerifder Berrichaftl. Ginfamilienhaus

Reuban 83immer, reichl Rebenranme mob. Romfort. Bintergarten,

in freier Bobenlage gunftig su vertaufen ober au permieten.

3. Chr. Glicklich Zel. 6656. Bilhelmftr. 56.

Martinfix. 18. mit allem Komfort neuseitlich ausgestattet, 10 Bim., Diele, Kam., Sentralbels., Gas und eleftr. Licht, zu verfaufen oder ver 1. 10 zu vermieten. Auf dem Grundfisch bestindet fich eine Garage für zwei Automobile. Näb. Adolfsallee 36, Telepbon 293. *********

Günftige

Gelegenheiten Kauf u. Miete herrschaftl. Villen und Etagen bei 3881 3. Chr. Glüdlich Tel. 6656. Bilbelmftr. 56.

Beinreftaurant zum Rüdeshein

Michelsberg 10

ff. Pokal-Weine

Calé u. Restaul Stunde vom Ner

über die Melibokus 2 St. durch d. Dambe Herrliche Fernsk

Einen dicken Strick

müssen Sie beim Einkauf von Joghurt unter das Wort

"Dr. Axelrods Joghurt machen. Denn er ist und bleib

der beste Joghurt, der bewährteste Förderer und Erhalter der Gesund-heit. — Täglich frisch her-gestellt nur durch

D. Krafts Milchkuranstalt Wiesbaden

Dotzheimer Str. 107. Telephon Nr. 559-Bahn- und Postversand. Niederlage: Anton Schüler, Gr. Burgstrasso 12

Zur Aufhlärung Nun die Banderole Original-Roeder und das ges gesch.Kennwort Jedem das Seine auf der Schachtel gewährleisten die Echtheit der seit länger als 40 Jahren weltbekannten

ROEDER

Man weise Jedes Ersafzangebot zunlich Roeder-Füllhalter mit echter Gold-Bremer Bärsen feder Prospekte durch die Fabrik Berlin S.42.

Leiden Sie an Haarausfa Haben Sie Schuppen? Trockenes, sprödes Haal

Dann verwenden Sie

CANADOLIN

von Clermont & Fouet, Genf Haarwuchsförderndes Kopfwass (à base de Pétrole) Preis Mk. 5.-, 2.50

Erhältlich bei den Friseuren Andre Frankenhauser, Langs-und Otto Schütze, Kirchgasse 19. – Fabrik für Deutschaft Gross & Adrica Stranskung Gross & Adrion, Strassburg.

Eisschränke - Pliegenschränke Gartenmöbel-Rollschutzwände Gardinenspanner

M. Frorath Nachf.

Faustring-Lanolin-Seife Der Haut zuträglichste, wohlfellste Tollette eelfe, Stück 20 Pfennig, 5 Stück 95 Pfennig. Angefertigt vom langjährigen Fabrikanteit der Pfellringseife: C. Naumann, Offenbach a.M.

In großer Rot ist ein Mann von 69 3ale

den das Unglud betroffen, das beide Augen vom gint belegt wurden, und dedurch jeder Erwerb unmöglich ein die Aerste der Königl. Augentlinit der Charité bekätiglichen mitsüblenden edlen Menschen bietet sich bier Gelegenbeit Bürdigen beljend beigusteben. Gaben nimmt entgegen der Gemeinde-Waifenrat 1620 Mittelftädt, Granicauftr.

Befauntmachung.

Inf Grund des \$ 1391 Ablat 4 der Reichstemer wird das Geilbieten von Zeitungen und Beitforfice ichaften an Werktagen bis 12 Uhr nachts augelasselle In Sonn- und Feittagen in diefer Gewerbebetrgen Buwiderbandlungen find aus \$ 146a a. a. Reine Befanntmachung vom 12. Dezember 1011 mit aufgedoben, den 1. Mai 1914.

Der Polizei-Präfident. J. B.:

Thier would, 20, periel, 2.66 % laice dremband 15 & viertelfahri.

dwer monatl. 70 d, viertelj. 2.10 ... Durch Träger und Agenturen: Monatl. 80 d, viertelj. 2.40 ... frei ins Sans.

Durch die Boft: Monatt. 1 M., oterteij. 2 M (obne Befrefigeonber).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Rebattion: Rifolasprage 11. Filiale: Mauritinsfrage 12.

Die Rolonelgette in Wiesbaden 38 3, Deutschland 28 3, Aubland 40 3, Die Reflamezeite 1.50 A. Anzeigen-Aunahmet Gur Abendausgabe bie) Uhr mittags,

Morgenausgabe bis 7 Ubr abenbs. Gernfprecher:

Inferate und Abonnement: Dr. 190, Rebaftion: Rr. 128: Berlag: Rr. 819.

228 Abend-Ausgabe.

Dienstag, 5. Mai 1914.

68. Jahrgang.

Tagesichau.

und in Brand geftedt.

Die Unruben in Portugiefifd-Rongo haben einen ernften Charafter angenommen. Babireiche Borier murben niedergebrannt, 12 Europäer ermorbet.

Gine Meldung aus Mexito bejagt, daß Suerta bereits demiffioniert habe.

Die Gilenifde Safenftadt Balparaifo ift von einer großen Fenerebrunft beimgesucht worden. wurden 50 Tote und viele Bermundete gegählt.

Regierung und Reichstag.

Am Conntga haben befanntlich Mitglieder des Bundestrates und des Reichstages den neuen Riefendampfer Baterland" befichtigt, und es bat dabei nicht an Trintprfichen gefehlt. Es maren die fiblichen iconen Borte, die man bei derlei Anlaffen au boren befommt, indeffen flang butd die Rede des Staatsfefretare Delbrüd ein Unterton bindurch, ber vielleicht nicht gang unwiderfprocen bleiben wird. herr Delbrud mar allem Anscheine nach etwas elegisch angehaucht, indem er ausführte: "Ber wie Dir in Berlin tagtäglich in der Schuflinie fieben muß, wird durch die Kritif, die er dauernd fiber fich ergeben gu laffen Stnötigt ift, in der Greiheit des Urteils darfiber beeinträchtigt, was eigentlich das Ergebnis unferer Arbeit tit. Bie merden mir barin guftimmen, daß man mandmal den Bisdrud hat, als wenn man nirgends fo wenig Berftandnis lite filr bie Erfolge und Entwidlung unferes Baterlandes als im deutiden Reichstage."

Mag auch im erften San der Staatsfefretar fich felbft and die Regterung nicht gang ausnehmen, fo mutet ber imtite Sat um io feltfamer an, und es muß einen merf-Dirbigen Gindrud machen, wenn ein Regierungevertreter bom Reichotage erffart, daß er wenig Berftandnis für die Erloige und Entwidlung Dentichlands befage. Bielleicht bat berr Delbrud diefe Worte nicht to icharf gemeint, wie fie geflungen haben, indeffen hatte eine derartige rednetilde Entgleifung fich nicht ereignen follen, die, wenn fie entiprechend aufgenommen murde, leicht Differengen und Unftimmigfeiten heraufbeichwören tonnte. Die Boltsvertretung ift dagu da, Stritit gu fiben und die beffernde Band ansulegen an das, was von der Regierung ausgebt; das man ba nicht immer ein Berg und eine Geele ift, liegt in ber Ratur ber Sache und ift recht gut, andernfalls wir allmahlich einichlafen wurden. Dat boch auch Bismard ftets betont, bağ eine gefunde Opposition als Canerteig burchaus in münichen fei.

Benn fest herr Delbriid fich bellagt, daß fo viel fritifiezt wirde, io bat er babei mobi vergeffen, bag die Schuld dn ben bemangelten Dingen vielfach boch auch auf Geiten ber Beiden ber Reglerung ju fuchen ift, und er wird wohl dem Reichstoge bie Anertennung nicht verfagen tonnen, daß bas Barlament febr eifzig und freudig an vielen Dingen mitgewirtt bat, die im boben Mage der Ration gu ftatten getommen find. Bum mindeften lag gerade bei dem Dambur-Der Anfast fanm ein Grund vor, dem Reichstag einen fleinen fleinen Seitenbieb au verfeten, da man dort für die Schifffahrtinbvention ficte eine offene Band gehabt bot.

Die Duala-Angelegenheit.

Berle Dentichrift über die Enteignung und im Reichetolonialamt auf Bunich des Reichstages ausgeteilet worden in arbeilet worden in, gelangt am heutigen Tage jur Berteilung, lieber ihren Inhalt macht die "Norddeutiche Alllichen Eitung" folgende Mittelungen: Nach einer histolingehorenen an dem Baibates enthaltenen 22 Beichwerden ber Reife ner an den Reichstag entholtenen 22 Beichwerden der Reihe nach eröriert und widerlegt.

Bonga beißt es u. a.: Am 15. Januar 1913 gab Duala Grift, daß entgegen der seit vielen Jahren bestehenden Bortanken, dem Besirfsamt, vorzusegen sind, ein Telesamt vorzusegen find, ein Telesamt vorzusegen find, ein Telesamt vorzusegen. Das Telesamt wurde durch Berfügung ant vorzulegen. Das Telegramm wurde durch Berfügung den der beid beid Telegramm wurde durch Berfügung den ausgeliefert, am 20. Giraus durüdgegeben und an den Reichstag abgesandt. traus durudgegeben und an den Reichstag ung eines ingriffes in feitens der Eingekorenen der Borwurf eines ingriffes in Eingeforenen der Bormurg bettiibnsricht in das verfassungsrechtlich gewährleisiete Bettondrecht des verfassungsrechtlich gewährleinere per ingende Werdasinges abgeleitet. Ferner wird der Bolinende Werdacht eines Verftoßes gegen das Bolineheim ist eines Verftoßes gegen das bande Berdacht eines Berftoßes gegen von Geinebeim nis erhoben, der durch ein ungesehliches bettet, daß ein verdecht werden sollte. Ferner wird angedentet, daß ein Kanjalzujammenhang bestehen miffe zwi-ihrt, daß ein Kanjalzujammenhang bestehen miffe zwi-ihrt dem am 15. Januar nachmittags angefündigten Ent-light dem der Schriftige und desjelben Tages tigibungsbeichtun und dem am Bormittag desfelben Tages tegebenen Befegramm, das den Reichstag von der Bordebine von Erlegnungsverbandlungen ohne das Bor-

liegen des Enteignungebeichluffes in Renntnie feben follte. Durch Burfidhaltung bes Telegramms fei ein beträchtlicher Schaden entitanden.

Die Dentidrift erwidert: Die Beichlagnahme erfolgte bereits am 14. Januar, tann also nicht durch das am 15. Januar aufgegebene Telegramm veranlaßt mor-ben fein. Bur Berfundung bes Enteignungsbeichluffes hatte ber Begirtsamtmann bereits einige Tage vor bem 15. Januar die Eingeborenen eingelaben. Der Ent-Der Enteignungsbeichluß fann alfo durch die Abiendung des Telegramms am 15. Jonuar nicht erft hervorgerufen fein. Für den Berdacht der Berletung des Bostgeheim-nises sehlt seder Anhalt. Der Bostdemte hat vollfom-men einmandfrei gehandelt. Der Geschäftsführende Be-sirksamtmann hat den Fehler gemacht, daß er das Tele-graum mit einem Bericht dem Gouvernement einfandte, er hatte es nach ber Renninianahme wieder freigeben fellen. Diefer Behler ift vom Gouvernement fofort gerfigt und die alsbaldige Freigabe des Telegramms an-

Die Gegenüberftellung in der Dentidrift ergibt, daß von den fomtlichen gegen die Regierung erho-benen ichweren Anflagen nichts übrig bleibt, als ein unerhebliches Berfeben der örtlichen Berwaltungebehorde (nicht fofortige Freigabe des beichlagnahmten Telegramms), das obenbrein von ber nachfivorgesetten Behorde fofort gerügt und wieder gutgemacht worden ift. Im übrigen besteht, wie in der Denfidrift ferner ausgeführt wird, die Betition in der Sanptiache aus bewnsten Unwahrbeiten und haltlofen Berbächtigungen. Wenn die Eingeborenen in dieser groben Betle den Reichstag beligen, jo erflärt fich dies aus der Charafteranlage der ichwar-

gen Raffe und barf nicht au fcmer aufgefaft werden. Die "Rorddeutsche Allgem. Beltung" idreibt im weiteren: "Die Gingebornen beablichtigen damit, den mabren Grund ihrer Abneigung gegen bie Enteig-nung ju verbeden. Sie wollten nömlich mit ihren Grund-ftiiden meiter fpefulieren wie bisher. Mit jeder Million, die das Reich für die Bertehrsanlagen im Schutgebiet und tag nicht burchbringen fonnen, fiellen fie erfundene Be-hauptungen auf, die nur auf deujenigen Gindrud machen fonnen, der die Eingeborenen und die Berhaltniffe Schungebict perionlich nicht fennt. und daher die Behauptungen auf ihre Bahrheiten nicht prüfen fann. Es ift ihnen gelungen, durch die Preition die vorlänfige Ginftel-lung des Enteignungeverfahrens herbeiguführen. Dadurch ist zum ersten Male der konsequente Fortgang in den bis-ber getroffenen Mahnahmen unterbrochen worden. Schwere politische Folgen haben sich hieraus er-geben. Schon am zweiten Tage nach der Situng der Bud-gerkommission feierten die Eingeborenen ihren Sieg über die Regierung mit Tanz und Trinkgelagen. Wenige Tage kräter überwiesen sie 5000 Mart an ihren Berliner Nechts-aumalt der neuerdings weitere 2000 Mart von ihren von anwalt, ber neuerdings weitere 3000 Mart von ihnen verlangt haben foll. Die Agitation hat bereits auf weitere Bezirfe übergegriffen. Politische Berjammlungen werden in der Nacht beimlich und gegen das ausdrückliche Berbot des Bezirfsamtmanns, von dellen Abberufung und Bestrafung bereits geiprochen mirb, abgehalten,

Die Antorität ber Regierung und ber meiauf die fich die Beberrichung der an Babl taufenbfach überlegenen Echwargen durch wenige Guropaer ffitt, bat bereits erheblich gelitten. Diefe Folge ift um fo bedauerlicher, als der Biderftand gegen die Enteignung nur noch mit fünftlichen Mitteln von wenigen Begern mit Duala-Manga an der Spipe, beren Intereffe mit den Intereffen der Gefamtheit der Duala durchaus nicht übereinftimmt, aufrechterhalten wird. Die Regierung wird auch in Jufunft nach dem Grundfat: Fortiter in re. suaviter in modo, den fie bister in der Enteignung befolgt bat, ver-fabren. Bird die Enteignung entsprechend den aufgestell-ten Blanen durchgeführt, fo wird eine Gesundung der politifden und wirticaftlicen Berhaltniffe in Duala eintreten."

Deutlicher und klarer fann die Stellungnahme der Regierung zu der "dunflen" Angelegenheit nicht präzisiert werden. Man kann wohl erwarten, daß dtese energische Sprache des verdienstwollen Leiters unserer Kolonialverwaltung, in dem man wohl den Bersassen der Deutschift und der Auslassung der "Rorddeutschen Allgem. Zeitung" erblicken darf, ihre Birkung nicht versehlen wird. Bielleicht aber werden die unentwegten Sprecher der Sozialdemokratie im Reichstag auch hiergegen etwas einzuwenden haben. Man mird ihnen dann den traurigen Lusten, sich als Man wird ihnen dann ben traurigen Rubm, Grennde biefer "wahrheitsliebenden" ichwargen Genoffen gu fublen, gerne gonnen.

Bur Lage in Albanien.

In der Gegend von Argyrocaftro zeigen fich albane-fische Truppen. Zograsos bat die Stadt verlaffen, um seinen Sit näher an die griechische Grenze zu verlegen. An der Grenze stehen ftarke Abteilungen griechischer Trup-

Mus Balona meldet man: In der vergangenen Boche haben die albanefifchen Truppen die Stadt Tepeleni und ferner einige andere albanesische Ortschaften bis aum Kard-bififlusie besetzt. In allen Orten, in denen die albanesischen Truppen eindrangen, seizen ihnen die griechischen Banden einen bestigen Biderftand entgegen. Der größte Bufammenftog fand in Garbifi und in Tepeleni frait. Rach

einem mehrstündigen Kampfe gelang es den Albanejen, den Feind zu ichlagen und die Fahne des autonomen Epi-

Mus Duraggo mird gebraftet: Fraihert murde nach einem Bombarbement von den Epiroten genommen und in Brand gestedt. Dagegen wurden die Epiroten bei Gar-bifi geschlagen.

Der Konflikt mit Meriko.

Onertas Demiffion.

Ein an den Kommandanten des Forts Teller in Guava-mas gerichtetes Telegramm aus Mexito City bejagt, daß huerta bemiffioniert habe.

Die Griebensvermittlung.

Ans Remnorf wird gebrabtet: Buerta bestimmte den merifanischen Anriften Rabasa und Unterftaatssefreiar des Jufitjamis Calindo zu Delegierten in der Vermittlungs-angelegenheit. Der dritte Delegierte wird heute ernannt. Jent heifit es übrigens, die Vermittler würden ihre Tätig-feit zunöcht auf den Tamwico-Zwischenfall beichränken, dann merde die Frage der Entimatigung, melde die Ber-einigten Staaten für die Offupation von Beracrus beanfpruchen fonnten, beranfommen.

Die Ameritaner legen Minen.

Abmiral Mayo berichtete, daß die Bundestruppen im Banuco-Flug bei Eampico vom Meerbusen aus nach ber Stadt Dinen legen.

Die Lage an ber pagififden Rufte.

Stadden, der amerifanische Konful in Manganillo, ift mit 250 Flüchtlingen mit dem Dampler "Leonora" in San Diego (Ralifornien) eingetroffen. Er berichtet, daß ihnen 48 Stunden Zeit gegeben worben war, um abgureifen. Die amerifantichen Gabnen feien überall mit Guften getreien worden. Der englische und der deutiche Roniul hatten bie Amerifaner im Diftrift Colima por ber Mehelei gerettet. Der norwegische Konsul in Manzanillo sei gezwungen geweien, an Bord ber "Leonora" zu fliehen.

Beracrus in Gefahr.

Die Aufftandischen vor Beracrus erflärten Admiral Mavo, daß fie, falls eines feiner Schiffe die Einfahrt in den Baruco-Flug versuchen follte, die Betroleumrefervoirs, welche die Ctadt beherrichen, leer laufen laffen und bas Betroleum in Brand fteden würden, was die Bernichtung ber Stadt gur Folge haben würde. Abmiral Mano hofft, den Aufffärdischen die Einnahme Tampicos dadurch ermöglichen zu fönnen, daß er die Föderierten aushungert.

Gine Erflärung bes Benerale Carranga.

Aus Bafbington wird gemeldet: General Car-ranza gab über seine Beigerung, einen Baffenstilltand abzuschließen, folgende Erklärung ab: Ich balte es nicht für richtig, wenn die Feindseligkeiten eingestellt werden, denn dadurch würde nur der Sache Huertas, nicht aber der Sache des merikanischen Bolkes und der Armee der Kon-

Die Abreise des Raisers von Korfu.

Rad fünfwöchigem Aufenthalt haben am Montag der Raifer und die Raiferin die Infel Rorfu auf der "Bobenzollern" verlassen, die von den Arengern "Goeben", Breslau" und dem "Sleipner" begleitet wurde. Aurg nach 1 Uhr seite sich das Geschwader unter dröhnendem Abichieds-salut, der von der alten Benetianerseste in Korfu binübergefeuert murbe in Bewegung, um bie Gabrt burch die Meerenge von Meffina nach Porto Fino und Genua angu-Die Bablreiche am Dafentai verfammelte Bevolfe-

rung bereitete bem Raiferpaar fturmifche Rundgebungen. Bur Ronigin von Griechenland hatte ber Raifer beim Abschied miederholt geäußert, wie besonders angenehm die Beit der Rube und Erholung für ihn und die Raiferin gewesen sei. — Bor der Abfahrt weilte der Raifer noch im Museum und besichtigte dort eine neu gefundene Marmor befleidung von dem Dache des Gorgo-Tempels und die aneinandergereihten großen Terrafotten der Simo. Im allgemeinen haben auch in diesem Jahre die Grabungen auf Korfu für die Biffenichaft wieder Stude von großer Bedeutung gezeigt.

In Genua merben die "Bobengollern" und ihre Be-gleitichiffe, denen amei italienische Arenger und amei Tor-pedoboote entgegengefendet werden, am Mittwoch früh ermartet. Die Pacht mird fich einige Stunden im Bafen von Borto Gino aufhalten, wo befanntlich Raifer Bilbelm bem Botichafter Dumm einen Bejuch abstatten wird. Rach furgem Aufenthalt wird ber Raifer noch am Mittmoch bie Beimreife nach Deutschland antreten.

Rurze politische Nachrichten.

Der Arbeitoplan des Breugifden Landings.

Bie verlautet, haben sich die Mebrheitsparteien des Abgeordnetenhauses gestern dahin schlüsig gemacht, unter allen Umständen dafür zu sorgen, daß der Etat von beiden däusern des Landtages noch vor Pfingsten verabschiedet wird. Bu diesem Zwede hat sich die Finanakommission des Gerrenhauses bereit erstärt, ihre Arbeiten icon vor Beendiaung der Bereitungen des Absordnetabenschieden digung der Beratungen des Abgeordnetenhaufes gu be-

Die Enticheidung in ber Befoldungsaufbefferung.

Rächften Mittwoch foll, wie wir boren, bereits bie zweite Kommiffionsleiung ber Besoldungsnovelle im Reichstag durchgeführt werden. Die neuesten Besprechungen unter ben maßgebenden Rommiffionsmitgliedern haben

Man halt dort eine fein erfreuliches Ergebnis gezeitigt. Rachgiebigfeit ber Regierung für unmöglich, will aber auch Nachgiedigleit der Regierung für unmöglich, will aber auch selbst nicht zurückweichen. Nur an der einen Stelle, an der die Kommission Erhöbung der Buchbaltergehälter auf 3600 (statt 8300) M. in erster Lesung beschlossen hatte, ist man geneigt, nachzugeben. Aber auf ieden Fall will man an der Berücksichtigung der gehovenen Unterbeamten seihalten und lieber die ganze Vorlage scheitern als hier eine Forderung jallen lassen, die vom Standpunkt der Gerechtigkeit und um einer halbwegs geschlossenen Gehaltsansbesserung der gesamten Unterbeamten willen notwendig ist. der gesamten Unterbeamten willen notwendig ift.

Das neue englifche Riefenbubget.

Mus London wird gedrabtet: Der Schanfangler Llond Georges übergab geftern bem Parlament das neue Budget, Georges übergab gestern dem Parlament das neue Budget, das mit mehr als 200 Millionen Pfund Sterling das bisher größte in England ist. 2½ Millionen Pfund werden darin für die Entlastung der gemeindlichen Stenerzahler gesordert. Ferner werden Mittel gefordert für ein neues Schulgeset und andere ivziale Verbeiferungen, darunter die Gewährung eines freien Frühftücks in allen Schulen. Jur Deckung des Mehrbedarfs im neuen Budget soll die Stenereinziehung nach preußischem Muster reformiert werden. Insbesondere joll es unmöglich gemacht werden, daß große Privatvermögen in derm von Gesellschaftsvermögen arofe Privatvermögen in Form von Gefellicaftevermögen der fieuerlichen Erfaffung entzogen werden. Die Buderftener dürfte nicht berabgefest werben.

Gin neuer frangofficher Berftog gegen bas bentich-frangofiche Luftabfommen.

Mus Dei, 4. Mai, wird gemeldet: In dem an der frangofifchen Grenge gelegenen Orte St. Marie aug Chenes ging bente vormittag am Baldebrand ein frangolijches Fluggeng nieber. Rach einem Aufenthalt von etwa 20 Dinuten flieg es wieder auf, obne daß eine Melbung bei ben deutiden Beborden erfolgt war, wie es nach dem beutich-frangofifden Luftabtommen Boridrift ift, und ichlug die Richtung nach Frankreich ein.

Der dentiche Militärgonvernenr für die türfifchen Bringen.

Mus Rouftantinopel wird gemelbet: Der Gouverneur der vier türfiichen Pringen, die ihre militarifche Ausbildung in Berlin erhalten werden, wird Oberft von Strempel, der frubere Militarattache in Konftantinopel, der vor einem halben Jahre Generalitabachef der deutschen Militarmiffion murbe.

Die Unruhen in PoringiefifchaRongo.

Den letzten ans dem belgischen Kongogebiet in Brüffel eingetroffenen Nachrichten zufolge haben die Unruhen in Portugiesisch-Kongo ernsten Charafter angenommen. Zahlreiche Dörfer von Eingeborenen, die den Portugiesen treugeblieben waren, wurden von den Rebellen niedergebrannt. 12 Europäer wurden ermordet. Weitere 50 werden vermißt und man besürchtet, daß sie von Aufträndischen niedergemacht worden sind. Alse portu-Auftfandischen niedergemacht worden find. Alle portugiefischen Beamten find gefloben. Die belgische Regierung bat alle Borfichtsmaßregeln getroffen, um ein Uebergreifen bes Auftfandes auf belgisches Gebiet zu verhindern.

Die Brugelftrafe in Dentich=Dftafrifa.

fortichrittlichen Abgeordneten Dr. Muller-Meiningen und Liefding haben im Reichstag folgende Anfrage eingebracht: Ift es richtig, bat jur Berbutung von Eben von driftlichen Regermabchen mit nichtdriftlichen Mannern auf gewiffen Miffionsfiationen Deutsch-Shafritas bie Berhängung der Brügelftrase gegen das große, das beißt, beiratsfähige Mädchen angewandt wird und was gedenkt der Berr Reichskangler ju tun, um diesem Mightande ein Ende gu machen?

Stadtnachrichten.

Wiesbaden, 5. Mai.

Unter dem Roien Rreng.

Der Brovingialverband ber Bereine vom Roten Rreng bielt geftern nachmittag unter dem Borfit Moten Krenz hielt gestern nachmittag unter dem Borsis des Oberpräsidenten Seugüenberg in Franksurt seine Generalversein Deugüenberg in Franksurt seine Generalversein Annuelend waren Regierungspräsident Dr. v. Meister, Bertreter der staatlichen und städtischen Behörden und zahlreiche Abgeordnete der Bereine vom Roien Krenz. In seinen einseitenden Borten gab Oberpräsident Seugste eine net ger Ueberzeugung Ausdrin, daß die nunmehr eingeleitete Kote Krenzsammlung, in andetracht der großen und wichtigen Aufgabe der dem staatlichen Sanitätswesen einzugliedernden freiwilligen frantlichen Canitatemejen einzugliebernben

Kranfenpstege des Noten Areuges, erfolgreich fein werde. Dann erftatiete Regierungsrat Arause den Jahredz-bericht über die Tätigkeit der Bereine in der Proving, Aller Orten zeige sich, in Erkenninis der Ausgaben des Roten Kreuzes, ein erfreulicher Fortgang der Arbeiten der

3weigvereine. Dem Berband find 41 Zweigvereine mit 13 000 und 99 Sanitätstolonnen mit etwa 3000 Mitgliedern angeichloffen. Die Bahl der für den Mobilmachungsfall au frellenden Pflegerinnen und Träger erhöht fich fortgejett, und die Bahl der Schweftern und Belferinnen vom Roten Kreng muß mit Rudficht auf die gu erwartenden gesteiger-ten Anforderungen ebenfalls vermehrt werden, jo daß die

Bereine die Ausbildung von Schwestern und helferinnen in erhöhtem Mage betreiben muffen.
Sanitätsrat Dr. Bohfen führt aus: Die Errichtung von kleinen Krankenhäusern vom Roten Krenz sei jur Ausbildung der Schwestern unbedingt erforderlich; die Bestoftlieung zur in gegeben bedtillen Krankenhäuser. ichäftigung nur in großen fiadtischen Kranfenhäusern ge-nige nicht. Es sei ein Frrium angunehmen, daß die Be-zahlung der Schwehern bei den Gemeinden zu boch sei; denn ihre Leifungen fämen nur auf Grund des ganzen Betriebes eines Roten Kreug-Bereins zustande, zu dem die Erhaltung und Amortifierung eines Bereinshaufes als not-wendiger Bestandteil gehöre. Bum Schluß hielt Mediginalrat Dr. Roth einen mit

lebhaftem Beifall aufgenommenen Bortrag fiber die Geschichte und Leiftungen bes Roten Arenges. Beionders wußte er die Leiftungen der Cantiatskolonnen au ichildern. Gine Reihe ausgezeichneter Lichtbilder aus der Geichichte des Roten Arenges und von Uebungen ber Rofonne unter-

ftüpte die Ausführungen des Redners. Un die Tagung ichlog fich ein gemeinichaftliches Abend. effen im Grantfurter Dof.

Bur Raiferparade. Geute Bormittag fielten Bertreter ber Militarbehörde, ber Boligeibehörde jowie ber Bor-ftande verichiedener Bereine auf dem für die Raiferparade in Ansficht genommenen Blag por bem Aurhaufe und in deffen naberer Umgebung eine Beiprechung ab, bei ber ce fich darum handelte, festaustellen, wo die einzelnen Truppen-forper, die fich beteiligenden Bereine und Deputationen

ihre Auffiellung ju nehmen haben. Gerichtspersonalien. Gerichtsaffeffor Dr. Dito Mebl, Beit am Amtogericht Eltville, ift ale bilferichter an bas biefige Bandgericht verfett.

Bum Burgermeister gewählt. Jum drittenmal wurde in Langenielbold bei Sanan die Bahl eines Burger-melftes vollzogen, nachdem der erste Kandidat nicht be-nätigt wurde und der zweite abgelehnt batte. Seute wählte man ben beim Mainger Magiftrat beichäftigten Dr. 29. Ritter aus Gonfenbeim jum Burgermeifter. (Dr. Mitter hatte fich früher icon einmal um das Amt beworben. Er war früher Redafteur der inzwiichen entichlafenen "Biesbadener Barte" und fodann wiffenichaftlicher Affitent bei der Sandelstammer Biesbaden. Red.)

Ronfervative Bereiniaung. In ber Monateversamm-lung am Montag iprach berr Mar Bauthammer, ber be-tannte Frankfurter Schaufpieler, über "Deutsche Theater-Die vornehme Cadlichfeit feiner Ausführunaen, die nicht aus der Ruliffe beraus, iondern von der hoben Barte des politifch und afthetifch empfindenden Rritifere berab die Bechielmirfungen amifchen Buhne und Bublitum, amiiden bramatifder Runft und Bolitif und Rultur beleuchteten, feffelte die gabreiche Buborericaft. In ber Muai--- de ber, auch in ihrem politiiden Teil febr angeregt perlaufenen Berfammlung gab fich bas lebhafte Intereffe ber Anweienden für bas angeichnittene intereffante Thema

Die Luftichiffer im Rirchengebet. Gine toniglich preuhiiche Berordnung wird foeben befannt gegeben, wonach bas allgemeine evangeliiche Rirchengebet fünftig fo lautet: Beidute bas fonigliche Ariegebeer und bas gefamte beutiche Ariegebeer au Lande und au Baffer, in Sonberheit bie Schiffe und Luftfahrgenge, die auf ber Gabrt find

Ginmeihung bes Pfabfinderinnenheims Dotheimer: frage 17. Eine frobe, vergnügte Schar versammelte sich am Sonntag, 3. Mai, in diesem Beime und weibte die Stätte, an der viel Schönes, Gutes und Tüchtiges in deutsche Mädchen gepflanzt werden foll, unter der Leitung der Borschieden, Frau B. Ridert, in Gegenwart des Vorstandes und mehrerer Freunde und Gönnerinnen der Pfadfinde-rinnen ein. Das von der Stadt zur Berfügung gestellte Deim enthält zwei helle Jimmer und eine Küche; das Mobiliar besteht einstweilen nur aus Tilden und Stüblen, doch hofft man es, aus Buwendungen bald ergangen gu fonnen. Die Borficende lagt nach erfolgter Benachrichtigung gerne geichenfte Dobel abholen.

Raturiduspart. Am Freitag fand im Schiffsfaal des Rafino "Bum Gutenberg" die Grundungsversammlung der Orferuppe Maing ftatt, ju ber außer einer großen Babl von Mainzer und Biesbadener Mitglieder auch Bertreter ber Stadt und vieler öffentlicher und priren Aniprache des Borfitsenden der Orisgruppe Biesbaden, Deren Dr. Bergmann, ber als Bevollmächtigter des Sauptvereins die Berfammlung leitete, und nach Berle-

sung der Sahungen des Hauptvereins und der Ortsgruppe, sand die Vorsiandswahl statt. Sämtliche Vorsiandsmitglieder wurden einstimmig gewählt und nahmen die Bahlan. Der Versammlungsleiter konnte bereits einem Mainzer Bitiglied eine Vrämien-Radel überreichen, RadSchluß der seierlichen Gründungsversammlung hielt eine gemittliche Rachsthung die Mitglieder noch dis zu ipsier Stunde beisammen. In der am Freitag Abend statigdere Stunde Monatsversammlung der Vicsbadener Ortsgruppe vonnten gleichsalls 6 Prämien-Nadeln verlieben werden. Der Vorsihende konnte den neuen Vorsihende der Ortsgruppe Mainz bei der Versammlung willsommen werden. Der Vorfigende konnte den neuen Borsitzender der Ortsgruppe Mains bei der Bersammlung willkommen beißen und Mitteilung über bedeutende Gelände Ankank des Bereins machen. — Die Banderung nach Kreus nach und Münster a. St. sindet endgiltig am Sonnts. 10. Wai, statt. Abfahrt vom Hauptbahnhof nach Mains 7.50 Uhr, von dort mit Sonntagskarte weiter nach Kreus nach. Der Marich ist sebr lohnend und nicht besonders anstrengend, daber auch Damen zu empfehlen. Gäste sind wie immer willsommen. wie immer millfommen.

Ausführung von Gasanlagen, Die Inftallations.Bor idriften und Regeln für die Ausführung von Gasanlagt baben, wie man und ichreibt, noch nicht die genngende 200 achtung der hieligen Inftollateure gefunden. Befanntlid gereiten die neu erlaffenen Borichriften am 1. Juli mit bet Makaabe in Kraft, daß von diesem Zeitpunkt ab Gasan-lagen nur noch durch konzessischerte Infiallateurk ausgeführt werden dürsen. Alle diesenigen, welche nicht Gefahr laufen wossen, am 1. Juli für die Serkestung von Gasaulagen bis auf weiteres ansgeschaltet zu werden, tun beshelb aut ihre Julallung feit der proposition Dienstelle beshalb aut, thre Bulaffung bei der auftandigen Dienftielle der Betriebsabteilung ber frabt. Baffer- und Gaswerte, fo

bald wie möglich zu beantrogen.
Botanischer Ausflug. Mittwoch, den 6. Mai, veranftalten die Mitalieder der botanischen Abteilung des "Naffansischen Vereins für Naturkunde" einen Ausflug in das Aar tal. Die Abfahrt erfolgt mit dem Zuge 2 Uhr 34 Minut-von Biesbaden oder 2 Uhr 52 Minuten von Dogheim nach Adolfsed. Sier beginnt die Banderung nach Burg Sobet ftein. Gafte find willfommen.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Rurhaus. Antaglich bes Geburtstags bes groupringen findet morgen Mittwoch ein Gen-Kongert des gut-orcheftere fiatt. Außerdem werden die Leuchtsontane und ber Scheinwerfer in Ericheinung treten.

Rheinfahrt der Aurvermaltung. verwaltung ersucht diejenigen, welche beabsichtigen, an Rheinfahrt am Donnerstag dieser Boche mitzumachen, um balbige Kartenlösung. Das Better der Bortage ift nicht maßgebend, am Tage selbst kann das prächtigte Better sein. Im übrigen ist auf der ganzen Fahrt für Schut gegen Regen geforgt.

Die Bereinigung ebem. Angehöriger bes Rönigin Augusta-Garde-Grenadier-Regis. Rr. 4 au Biesbaden und Umgegend wird ihre iblide 3m fammenfunft in diefem Jahre am fommenden Sonntag in Schierftein abhalten. Berbunden domit foll die 50jabrige Inbelfeier der Erfturmung der Duppeler Changes

werden.
Der Berein penfionierter deutscher Reichs, und Staatsbeamten halt am Freitag, ben S. b. Mis. abends 7 Uhr, in der "Bartburg" seine Monatsversamm

Stenographisches. Die Frühjahrsversammlund des Stenotachugrapben.Berbandes Mittelrbein- und Main-Bau (Sib Frankfurt a. M.) findet Sonntag, den 16. Mai, nachmittags 48 Uhr, im Gartenfagle des Hotels Bogel, Rheinftr. 27. fatt. Rheinftr. 27, ftatt.

Aus den Vororten. Dogheim.

Gegen die Fremdenlegion. Auf vielseitig geangertes Bunich wird unfer Turnverein am nachften Samstig die Aufführung des Dreiafters "Der Legionar" wieder bolen.

Bierftadt.

Gemeindevertretung. In der gestrigen Sigung der Gemeindevertretung wurden die neugewählten Mitalieder Oandelsaärtnereibester Friedrich Julius Dirich. Landwird Dandelsaärtnereibester Friedrich Julius Dirich. Landwird Pudwig Bogel II., Direktor Heinrich Müller, Schreiner Libert Wilhelm Welkenbach, Landwirt Baul Milhelm meifter Wilhelm Welkenbach, Landwirt Baul Milhelm Menberger und August Liedig in ihr Amt eingeführt. In bezug auf die versicherungspflichtigen Lehrperlage wurde beschlossen, denselben in Erfrankungsfällen das der halt unverkürzt weiter zu zahlen und sie dadurch von ab Mitgliedspflicht zur Krankenkasse au befreien. Siehr 1966 Mitgliebapflicht jur Arantenfaffe gu befreien. - Gin beibringlicher Ginnabinepoften aus dem Rechnungsjahr

Feuilleton.

- Refibens Theater. Bic & baden, 5. Mai. "Unter bem Brotefforat des Dentichen Reupbilologen-Berbandes' (wie es auf dem Zettel bieß) war das Haus gestern in eine wandernde Shafelveare-Bihme verwandelt: Stüd, Darfteller, Sprache, Szenerie, Stil — alles vereinte sich zur Echtheit, und wir konnten wenige Tage nach der Feier der dentschen Shafelveare-Gesellschaft in Beimar, gleichsam in Biesbaden die Erinnerung an den 350. Geburistag des Beisen von Stratford-on-Avon in vollster Ursprünglichteit nochmals feiern. Ein Gaftipiel der Londoner Shafeipeare-Gesellschaft unter Leitung von A. Non band — der und sonit alljährlich "französlich" kommt — bot eine Aufstübrung von "Der Kaufmann von Benedig", und laut Anfündigung besteben die Mitglieder diefer Gesell-ichaft jumeist aus Darftellern, die wiederholt in den jahr-lichen Shafespeare-Festspielen in Stratford-on-Auon mitgewirft haben. Alfo in Babrheit, alles echt, besonders die Aufmachung, die in historischer Treue durch Täfelchen vor Beginn einer jeden Giene anfündigte, mas diefe vorftellte. Street in Venice, A room in Portias house, uiw. Erit nachdem wir biefer Boransfegungen für die Bertung der geltrigen Gindrude bier gedacht, fann über den Abend felbit berichtet werden. In Rurge - bas Gaftfpiel im Beichen von "The Merchant of Venice" brachte einen großen außerlider Erfolg, war doch bas Saus nabegu ausverfauft, und an lebhastesier Anertennung jür die Darsteller sehlte es von seiten der überwiegend jugendlichen Zuhörer nicht. Aber auch die "älteren Semester" im Zuschauerraum — der patronisierende Berband, war durch viele Mitglieder vertreten und auch von unserer heimischen Künstlerwelt sah man efliche, n. a. eine geseierte Portia und einen vielgerühmten Shusod — beteiligten üch an den Beisallsbezeugungen. Bengleich dieser Applans wohl nur einzelnen bervorragenden Leifungen galt, wie dem vorzüglichen Sprecher des Shusod (I. Mossa Johnston) und der reizenden Bortia (Dig Binifred Durie), eine Ericeinung von echt praeraffaelitifden Bugen in ibrerGinfachbeit und ichlanfen Anmut. Diefe Beiden überraaten bas Gefamtbild ber Darfiellung, und was fie gaben gedieh zum Genuß fo febr. daß die vielerlei Schwächen und Schattenseiten einer fillechten Ghatespeare-Anfführuna minder fühlbar wurden:

die ftarfen Rurgungen in. a. hatte man auf den Prince of Arragon, ber bas filberne Raftchen mablt, gang vergichtet), bas Geblen affer fgenifchen Birfungen, bie ungureichenbe Befetzung wichtiger Rebenrollen. Aber felbft fur ben erften Liebhaber — Marf Sannam ipielte den Baffanio — war nur eine Kraft faum zweiten Ranges aufgeboten, und als der Raufmann von Benedig ericbien Billiam I. Miller leuchtung zeigt als dies auf den deutiden Bubnen ublich. Dorothn Bowden als Nexissa fiel nur durch anti-praerafjaelitisches Aussehen ein wenig aus dem Nahmen. Angenehm wirfte der Launcelot des E. Thiel-Porter seine Rolle war arg verkürzt), und ganz zur Sohe normaler Ansprücke erhob sich Joh. D. Moore, der Prinz von Marosso. Seine Deklamation hatte einen Ton von Schiheit; man vergaß über fie und über vieles andere Echte die Zusammengeslicificit des Gaftfpiel-Enfembles. Bersichtete gern auf ben gewohnten Glang unferer Gene, im Ginne des Gpruches, ben ber Pring von Maroffo aus

feinem Rästen sicht:

All that glisters is not gold, —
Often have you heard that told:
Many a man his life hath sold
But my outside to behold. . .

= Das Ende der Dbeon:Rrifis. Man ichreibt uns aus Baris: Das Odeon bat einen neuen Berrn. Der franmeldet, den Dramatiter Baul Gavoult als Rachfolger Andre Antoines ausgewählt, der am 6. April demissioniert hatte. Antoine hatte Unglud gehabt. Das Odeon ift ohne-hin fein Geschäftsunternehmen, sondern dient lediglich der Hebung der dramatischen Kunft und junger Talente. Aber Antoine brachte es — vor allem durch die sebr toftspielige Infzenierung der "Pinche" — auf eine Schuldenlast von 200 000 Francs. Allerdings hatte er viel geleistet. Er hat das Theater mit 22 000 Francs Abonnementsgeldern übernommen und es auf eima 100 000 Francs gebracht. Das

aber reichte nicht aus, um die riefigen Ausgaben au beder Um Antoine ju retten und dem Dann in anbaten batt Um Antoine ju retten und dem Deon ju erhalten, foller Minifter eine jabrliche Subvention von 125 000 grandle burchgefest. Doch gegenüber diefer Cachloge, die Antois ourchgeiest. Doch gegenüber dieser Sachlage, die Angleisch ihm flarlegte, mußte er die Demission annehmen, awischen batten sich trot der ungünstigen Berbältnisse breißig Bewerber für den Direftorposten des Odeons meldet. Biviani hat lange geschwanft und nun Pault vault ausgewählt. Gavault wurde in Algier gebores 47 Jahre alt und ein weit über die Grenzen seines gatt landes binaus besannter Lustinieldichter Ursprügg landes hinaus befannter Luftfpielbichter. Uriffa Jurift und Berwaltungsbeamter, fonnte er ichlieftlich durin und Berwaltungsbeamter, fonnte er ichlieftlich bramatilde Begabung nicht länger zügeln und gab nach "Schofoladeumädchen" (La petite Chocoladière), "Trant Bater", "Shafeipeare", "Le Mannequin" und "Ma is d'Ovufleur" find wohl die befannteften dieser meist per haltsam geschriebenen und auf den Schlagererfolg neten Komödien. Benn in Gavault nun auch ein Jater seichtgeschürzten Musensinder dem Odeon präsidieren sie foll damit durchaus nicht gesagt sein, daß das alte gut theater in eine Schwanf- und Operettenbulbne ungewasse theater in eine Schwant- und Operettenbuhne nmgema werden foll. Im Gegenteil bat Gavault die beiten ten, bas Oben feinem aller Marault die beiten ten, bas Obeon feinem alten Rubm entiprechend auführen. Die Bedingungen, die ihm der Staat auf in nahme stellt, sprechen das deutsich genug aus. In gabre müllen fünfgehn große, dreis oder fünfattigenen nut geführt werden, von denen mindeftens gersen geschieben lein muß. Berfen geichrieben fein muß. Beiter muffen gebn breiaftige Stude (funf davon in Berien), amolf an dem alten Spielplan, monatlich je ein bisher noch ger ausgegebenes Berf eines noch nicht gespielten gel dem Bublifum vorgeführt und fünfundviergig jen dem Bublifum vorgesubrt und juniunovietzen von itellungen während der Spielzeit gegeben werden, von dreisig als Gastipiele in der Proving aufzuführen. Gavault muß außerdem das Ocizit zu decken sum will sich dieser schwierigen Aufgabe unterziehen, mird bieser ist. Aber der Ebrgeig, das seiten, wird ihm wohl den Elan geben, sich dieser leicht schwierigken Aufgabe mit Erfolg zu unterziehen.

Bobliatigseitstongert des Suugnogen-Befangtet. Bies baden, 5. Mai. Bum Beiten biefiger itrael tätigseitsvereine hatte gestern der unter Leitung des

in Dobe von 1086 Mt. wurde niebergefchlagen. - Dem Doftan dobe von 1986 Mf. wurde niedergeschlagen. — Dem Don-banverein für den Kreis Wiesbaden wird zu der Beranstal-tung einer Obst. und Gartenbau-Ausstellung ein Betrag von 25 Mf. bewistigt. — Zu Mitgliedern des Schulvor-kandes werden gewählt: Landwirt Ludwig Seulberger II., Naurermeister Wilhelm Wever, Maurermeister Ludwig Bint, Gemeindesekretär Christian Litzinger und Schreiner Karl Will.

Rarl Will.

Die Freiwillige Feuerwehr hielt ihre vrdentliche Gester al versammt ung bei guter Beteiligung ab. Rach dem Jahresbericht des Kommandanten haben elf Proben kaizekunden. Die Rechnungsablage des Kaliierers zeigte, daß die Kalienverhältnisse wohl geordnete sind. Rach dem Berichte des Benawarts beträgt der Bert der Böschgeräte Wohl der seigte des Benawarts beträgt der Bert der Böschgeräte Wohl der seitherigen Derren. Auf Antrag eines Mitgliedes in die Umänderung der Statuten ins Auge gefaht werden. Die Wahl der seifter eine sechsgliedrige Kommission gewählt. Under Sangesbrüdern, Die Frühighebegeneralversammtung des Gesan vereins Frohlinn war iehr gut bestacht. Der Berein begeht im Sommer das Fest seines begangen werden. Das Fest will in fleinem Rahmen begangen werden: Samstag, abends, Jubiläumstongert und Sonntags die Festseier in einem Saale. Zu Ehrenstigliedern anlählich ihrer Zijährigen Bereinsmitgliedern witgliedern anlählich ihrer Zijährigen Bereinsmitgliedern Werden unter Berleihung eines Diploms ernannt: Beiland und Karl Hardt. Für zwanzigiährige Altivität erhielten das gotdene Bereinsabzeichen Wilhelm Wierbraner. Das silberne Bereinsabzeichen Krieften das gotdene Bereinsabzeichen Berbaich. Abolf Bseisfer, Joseph Berbach, August Wörner und Gbristian Braun.

Besten Baunnternehmers Ludwig Florreich ging dung Auf

Beligwechsel. Das Saus Bilhelminenstraße Rr. 1 des beren Vanuniternehmers Audwig Klorreich ging durch Kauf von dem Besther an Herrn Opiifer Hermann Kulasch, Ausbaber der Firma E. Knaus u. Cie., Biesbaden, über. Der Kauspreis beläuft sich auf 34 000 Mark.

Naffan und Nachbargebiete.

Smei Ginbrecher überrafcht und getbiet.

h. Münfter (Best), 4. Mai. In Coesfeld brangen in ber vergangenen Racht zwei Einbrecher in eine Raimerticaft ein. Der Bater des Birtes überraschte die Rauber und fcoß den einen nieder. Dem anderen zertrammerte er mit dem Gewehrtolben den Schädel.

k. Bremthal, 4. Mai. 25 jähr. Indiläum. Der Gestandere er mit dem Gewehrfolden den Schädel.

k. Bremthal, 4. Mai. 25 jähr. Indiläum. Der Gestandberein Germania feiert am 7. Juni sein 25-jähriges Beitehn. Um Abend vorder kindet ein Fadelaug mit derentiolgendem Kommers katt.

nedmen nach beläuft sich der Behrbeitrag im Veranlagungsbesirt söcht auf annähernd 1½ Millionen Mark.

k. dicht, 5. Mai. Erwischte Einbrecher. Der Abeiter Anton Varetenläßiger, ein vielsach vorderunter Menlch, verübte dieser Tage bei einem diesigen Verüberter Anton Varetenlich über Tage bei einem diesigen Verübter Menlch, verübte dieser Tage bei einem diesigen Verübter Menlch, verübte dieser Tage bei einem diesigen Verübter Anton Varteren, der die einen Maniardeneinbruch. Er wurde gestern in Auflicher verhaftet.

1. Minker a. T., 4. Wai. Basserleitung desern in den Minker des. Da die Verdandlungen der hießigen Gestand die Gemeinde selbst einer Wasserleitung dauen. Schürzeit des Da die Verdandlungen der hießen sollen in Gemeindewald vorgenommen werden.

1. Minker a. T., 4. Wai. Basserleitung bauen. Schürzeite siehe auch dem Fachen Spielplas wird Winker im nahen Balde kiehen Josen in Gemeindewald vorgenommen werden.

2. Auflach die Max Verstätung foll dersebe auch dem Stalden lossen in Gemeindewald vorgenommen werden.

2. Aufleden Spielplas wird Winker im nahen Balde kiehen Josen fellen werten der And. Der Gemeinderen der Schürzeiten der Gestand dem Schürzeiten der Gertandere der Winderen den der Kate. Auch der Gemeindere Gertanden der Winderen eines der Gestande beschädigt. Der eigente der Gestande des Gedäude beschädigt. Der eigente der Gestande des Gedäude der Gedäude Darmfähren eines von Mannheim sommenden Autosider der Barde des in einer Fabrit der Gent der Harde auf der Schürzeit über die Frahe war, erschrechte sie wegen der Kähe des der der der Schürzeit über die Ertaße auf einen Karlen Schädelbern der Schürzeit auf den den keilen kollen des Autos habe der in karzeit gesta der der der der der Katos dem Borderen des einen Karlen Schäde e

Bufitbireftor D. Bernide stehende "Sunagogen-Gesang-latithe in der Saupt-Sonagoge am Michelsberg eine musi-Birtung ber Daupt Sonagoge am Michelsberg eine Mit-Birtung ber Osnig veranstaltet, welche durch die Mitdirfung der Königl. Opernfagerin Frl. Gabriele Engeine gang besondere Angiebungsfraft und Bedeu-thalten batte. Grl. Englerth jang die Sopranpartie bei bieten Giller ung erhalten batta n der, bei dieser Gelegenheit erstmalig aufgeführten Hiller-den Kantate "Förgels Siegespesang", sowie zwei kleine dompositionen von Händel und Hummel. Das sompathische, og ausgebende Organ ber Künftlerin, sowie die ihr stets inene Innerlichfeit und Barme des Ausdruck verlieben will wen Bernelichfeit und Barme des Ausdrucks verlieben fintliden Rummern den Stempel allerbochier fünftlerifder seife. Am eindrucksvollsten wirfte der sieghaft herausge-ische Schlichaelang "Lobt den Gerrn in seinen Taten" ktoke Liche" entwommene "Ballelujah" von Hummel. Sie kleineren Soli in dem feider etwas stark antiquierten kan Metallichen Still wie in den Gelluß des Abends bildenilleineren Soli in dem leider etwas fiart antiquieren wie in Seind Soli in dem beider etwas fiart antiquieren wie in der den Schliß des Abends bildenste Bernicken Kantaie "Bon Tempel zu Tempel" hatten die Antigen Bar, Herterich, Wernicke und Jim ersteine die ebenfo wie in dem Mitte Oftober Bar, Herterich, Wernice und Jimmer-Oftober flatigebabten Feitsonzert nach Kräften das ihrige und Gelingen best Ganzen beitrugen. — Recht klangvoll beg brazis erichtenen best Ganzen beitrugen im allgemeinen feind bragie erichienen die Chore, denen im allgemeinen feternagen genaueres Einhalten der dynamischen Schatternagen angeneneres Einhalten der dynamischen Schatein etwas genaueres Einhalten der donamischen Sugarberichten angenwieblen wäre. Die Orgesbegleitung der
dinden den Solo- und Ensembsenummern ruhte in den
den Bortrag dern Petersen, der sich anch jolistisch durch Bortrag berrn Beterfen, ber fich auch jonnerfungs-betatigt ber Bachichen D-moll-Toccata febr wirfungs-Dischtlate Blis "Erzähler" hatte Herr Rußbaum, behigebildeten grantate "Bon Tempel zu Tempel"
latigebildeten Motten dur Entfaltung seines ausgiebigen, musie bestige Gelegenheit jur Entfaltung seines andbeitglicheten Materials. herr Wernichter Rube und hitaber Sicherheit seines Amies. waltete mit gewohnter Ruhe und mobl-

Rleine Mitteilungen.
belle wurden der 30. Jahresansstellung im Biener Künsteilung im Wiener Künsteilung im Wiener Künsteilung im Wiener Künsteilung im Biener Künsteilung in babon Gerbiftete av Ide ne Medaillen verliehen.
belgemälbe "Petri Fischaug".

14fabrige Sohn des Bitsch wurde auf der Stelle getötet. Bitsch erlitt einen Schädelbruch und eine Gehirnerschütterung, sodaß auch er faum mit dem Leben davonkommen dürste. Drei weitere Insassen trugen schwere Knochenbrücke davon. Alle Berunglickten wurden dem Krankenbause augeführt.

r. Düffeldorf, 4. Wai. Auf dem Bege von der Bant bestohlen. Eine Schachtmeister aus Benrath hatte bei einer biesigen Bank mehrere 1000 Wark abgehoben. Als er sich nach Daule begeben wollte. bewerfte er, das ihm

er fich nach Saufe begeben wollte, bemerfte er, daß ihm 8000 Mark fehlten. Iteber den Berbleib des ver-ichwundenen Geldes konnte bisher nichts in Erfahrung gebracht merben,

h. Remificid, 4. Mai. Balbbrand. In ber Um-gegend ift ein großer Balbbrand ausgebrochen, ber 9 Stunden andauerte und beträchtlichen Schaben an-

Sport.

Dentide Sufball: Meiftericaft.

Dentsche Fußball-Meisterschaft.

Die Kämpse um die höchste Trophäe des deutschen Fußballsports sesten am Sonntag mit den 4 Borrundensspielen um die Deutsche Meisterschaft ein. In Berlin batte die Begegnung des Berliner Ballspielselubatte die Begegnung des Berliner Ballspielselubatte die Begegnung des Berliner Meister erstwa 2500 Zuschauer angelock. Der Berliner Meister erstwa 2500 Zuschauer angelock. Der Berliner Meister erstwat ist die Halbaner angelock. Der Berliner Meister erstwat ist die Halbaner angelock. Der Berliner Meister erstwat ist die Surger Spielverein und dem Altonaer dußball-Club 93, den die Duisburger nach zunächt nunntsschiedenem Ausgang von 1:1 (Halbzeit 0:0) nach Spielverslängerung mit 4:1 gewannen. Bei prachtvollem Wetter batten sich an 15 000 Zuschauer eingesunden. — In Leipszig einen sin nug Kürth mit 2:1 (Halbzeit 1:0) sitr Leipzig einen knappen Steg über die Spielvereinigung Leipzig. Der süddeutsche Meister hatte Ersah in der Hintermannschaft und zeiate, da der Torwächter versagte, ein nur mattes Spiel. Das einzige Tor in der ersten Spielkässen Etstrmer, der einen Flansfendal des sinksanzen Etstrmer der einen Flansfendal des linksanzen Etstrmer unbalkbar ins Reis bessörderte. Nach dem Seitenwechsel hatte Kürth das Meister vom Spiel und erzwang bald durch seinen Mittelstürmer den Ausgleich. Aurz vor Schluß schosen die Stiddeutschen den siegbringenden Treiser. — In Königsberg i B. hatte der Rampf des Deutschen Meisters Berein für Bewegungsberden Treiser. — In Königsberg i B. hatte der Rampf des Deutschen Meisters Berein für Bewegungsberden Treiser. — In Königsberg in B. hatte der Rampf des Deutschen Meisters Berein sin und eine Ausgleich Aurz vor Schluß schosen aber zum Schluß leicht mit 4:1 (Halbzeit 1:1). mit 4 Erfahleuten an, gewannen tropbem aber gum Schluft leicht mit 4:1 (Dalbgeit 1:1).

Rramer follagt Ritt.

Auf der Bahn von Rewart bei New-Port fand am Sonntag die mit großer Spannung erwartete Be-gegnung der beiden Fliegerweltmeifter Kramer und Ritt fatt. Etwa 15 000 Buschauer wohnten bei gutem Better ftatt. Eine 15 000 Bulchauer monnten bei Banbsleuten bem Rennen bei. Rramer ftellte fich feinen Banbsleuten ben Beltmeifter in in guter Form vor und ichlug den dentiscen Weltmeister in den beiden Läufen der Begegnung knavp. Bei seinem zweisten Start im Tandem-Rennen war Rittt mit dem Auftraster Goullet als Partner glidlicher. Beide ichlugen das auftralische Paar Grenda—Ppe glatt.

Eberle wirst Koch in Chemnit! Am Donnerstag fanden in Chem nit im Zentraliseater die Endtämpse einer von Eberse veranstalteten Ringsampstonkurrenz statt, die "programmaemäß" endete. Die "Chemn. R. R." bericken darüber: "Das lebbrsteste Interesse sinden natürlich die beiden Matadore, auf deren Sieg manche Runde Bier gewettet worden sein mag. Der echemalige Weltmesser Jasob Koch mit dem bleichen Antliz und den leisen Fältchen um die dunklen Augen, aus denen aber noch der Siegerwille eines 44jährigen Mannes leuchtet. Deinrich Eber Ie, der Meisterringer von Deutschland, wie er vorgestellt wird. Doch und kraftvoll, eine ingendfrische Röte in dem schönzaelschnittenen Antlitz, so das ihm trotz des ergranenden Kovspaares die 49 Jahre seines Lebens kanm semand ansliedt. Die ersten beiden Pausen werden abgepsissen und noch immer ein vorsichtiger Standfamps. Dann aber ergreist Eberse die Offensive, beide Ringer geben zu Boden und nun ein Klatschen auf Fleich schlagender Hände, ein Keuchen und Kechzen, das sich zuweilen zu zornigem Kuurren seigert, bis es Eberse gelingt, seinem Gegner mit einem überraschenden Schulterichwung aus dem Stande die Riederlage beizusteingen. Donnernder Beisald durchsobt das Hans, immer wieder müssen sich die Ringer zeigen. Der Kamps hatte die Gesamtzeit von 56 Minuten erfordert."

Lawn Tennis-Turnier auf den Sportplähen der Kurverwalfung "Blumenwiese" beginnt am Samstag, 9. Mai. Rablreiche Rennungen sind bereits ergangen, sodaß wieder

Max Beaners Raiferbufte, die im Parifer Salon nicht gur Aufftellung gelangte, trifft diefer Tage in Berlin ein und wird in ber Großen Berliner Aunstansftellung bem Bublifum juganglich gemacht werden.

Biesbadener Rünftler answäris. Im Rongert bes Radesheimer Ridesheimer Gefangvereins am 2. Mai haben die Dervine bes Biesbadener Dofiheaters, Grl. Frieda Eichelsheim, und Rammermufifer Gelmar Bictor mit großem Erfolg mitgewirft. Bie wir einem Bericht bes "Rheing. Ang." entnehmen, brachte ber Abend eine Bulle mufifalifder Genuffe befonberer Art und nahm einen in jeder Besiehung günftigen Berlauf. Die gemischten Chore waren von berrn Rapellmeifter Janten trefflich einftubiert worden und gelangten unter seiner ftraffen und umfidtigen Direttion gu einer febr anerfennensmerten Biebergabe. Der ichwierige Frauenchor für Colovioline und Sarfe "Traumfommernacht" (Thuille) ftellte an ben und harfe "Traumsommernachi" (Thuille) stellte an den jungen Berein große Anforderungen, die indessen überrassbend gut überwunden wurden, so daß dieses wirkungsvolle Chorwerf zu eindrucksvoller Birkung gelangte. Derr Selmar Victor spielte die Solo-Violine dezent und anschmitegsam und zeigte auch in dem Mendelsiobnischen Konzert eine reise Künstlerschaft, welche die Juhörer zu lebbastem Beisall binriß. Großen Applaus datte auch Frl. Carola Lieber (Eltville) mit der Biedergabe des Chopinschen Hond-Scherzos, welches der Künstlerin Gelegenheit bot, sowohl ihre brillante Technik als auch ihr seines musikalisches Empsinden im besten Lichte zu zeigen. Frl. Anny Jung (Mainz) bewieß als Darfenspielerin trob ihrer Jugend ein bedeutendes Können und in der Begleitung und gend ein bedeutendes Ronnen und in der Begleitung und im Solovortrag eine geichmackvolle Art der Behandlung ihres ichwierigen Justrumentes. Die Deflamationskunft pon Frl. Frieda Eichelsbeim, der Heroine der Wieshadener fgl. Dofbühne, ift so bekannt, daß es überfluffig ift, diefelbe noch besonders bervorzubeben. Ihre Rezitationen, von Berrn Ravellmeifter Janben gewandt und feinfühlig begleitet, verfehlten nicht, einen tiefen, teilweise erschütternben Einbrud auszulofen und ernteten ben mobiverdienten und reichen Beifall der dantbaren Buborericaft. Man fann bem jungen Berein gu biefem iconen Erfolge nur berglich gratulieren.

ein interessanter Sport zu erwarten ift. Gin numerierter Tribunenfib, gultig für bie Dauer bes Turniers, toftet 10 Mart, eine Bufchauerfarte gultig für bie Dauer bes Turniers für die Plate felbft 4 Mart.

Luftfahrt.

Die Auftlarungsubungen bes Bring heinrich Fluges. Seit bem 2. Zuverläffigfeitsfluge am Oberrhein ift grundfahlich mit ben B. S. Blugen eine Aufflarung bit bung verbunden, weil die Beranftalter die Bevbachtungsmöglichkelt auf bem Fluggeng für einen febr wichtigen Gaftor gur Beurteilung bes gangen Apparats anfeben, und weil andererseits diese nur für den Zwed der Luftans-tlärung angelegten Uebungen eine besonders günftige Ge-legenheit zu der Ausbildung der Flieger und Beobachter boten. Seit worigem Jahre stellt die Aufgaben für diese lebungen der Chef des Generalftabs der Armee, General-oberft p. Moltes.

ltebungen der Chef des Generalstads der Armee, Generalsoberst v. Moltte.

Die Auftlärungsübungen des B. S.-Fluges 1914 bestinnen am 28. Nat mit einer firateatiden Auftlärungssübung in Dam burg. Die Flieger haben aunächt nach Ertundung von AuftlärungssObjekten, deren Aufstellung naturgemöß gebeim gehalten werden muß, nach einer Meldesammelstelle in Minden zu fliegen, wo zu landen ist. Mit neuen Aufträgen wird dann zunächt nach Minker in weiter nach Köln geflugen. Auf dem Exerziersplat in Münker ist ebenfalls zu landen, über der Wertsbund-Nußstellung in Köln ist eine Meldung abzuwerfen und dann auf dem Flugplate Butweiterbof-Köln zu landen. — Bet dieser Itebung sind 500—600 Kilometer zusrückzulegen, Am 24. Wat ist Rubetag.

landen. — Bet dieser Uedung sind 500—600 Kilometer durückaulegen. Am 24. Mat ist Rubetag.

Am 25. Mat sindet eine taktische Ausklärungsübung bei Köln statt, Dierzu sliegen die Flieger am 25. Mai, morgens, friedensmäßig nach dem Exerzierplah Danges lar bei Bonn; hier erst ist der friegsmäßige Abslug au den Ausklärungsobjekten in Köln. Wieder wird über der Werkbund eine Meldung abgeworfen und auf dem Fluaplat Auskießung eine Meldung abgeworfen und auf dem Fluaplat Auskießenung, die bei dieser taktischen Ausklärungsübung aurückgeset wird. bet diefer fattiichen Aufflorungubung guruchgelegt wird, bürfte faum mehr wie 100 Rilometer betragen; dafür werden aber bedeutende Anforderungen an die Beichidlich-

werden aber bedeutende Anforderungen an die Geschicklichfeit der Beobachter gestellt.
Die Austlärungsobiefte werden zu den veiden Uebungen von Truppen des 10. und 7. Armeeforps gestellt. Zur Teilnahme sind auch folde Flieger berechtigt, die den vorbergebenden Teil des Fluges (den Ruverlössigteitstlug) nicht mitgemacht baben; für sie ist Rennungsschluß der 21. Mai. Bisher bab-- schon 27 Flieger gemeldet, die in Hamburg nen hinzutreten, und zwar 20 preußtige und 7 bavrische Offiziersflieger. Es wird deskalb anicheinend mit einer Beteiligung von mehr als 50 Fliegern an diesen Aufflärungssibungen zu rechnen sein.

Beruflug Strafburg-Döberift.

Montag pormittag trafen der Kommandant bes Stragburger Fliegerbataillons Rr. 4, Major Siegert und Lent-nant Carganico von demfelben Bataillon, auf einem Mili-tärflyggeug, von Strakburg kommend, auf dem Flugplat von Döberit bei Berlin ein. Zu der 580 Kilometer langen Strede haften sie nur 5 Stunden gebraucht,

Vermischtes.

Gin brennenber Dampfer.

Gin Telegramm aus Halifax, das dort beim Marine-amt vom Lloyddampfer "Sendlig" eintraf, meldet, ein gro-her Dampfer stehe 150 Seemeilen von den Zobelinseln ent-fernt in Brand. Keine Berson set darauf. Er scheine auch feine Apparate mit drahtloser Telegraphie zu führen, da der Ausbruck des Feuers nicht signalisiert wurde. Die "Olympic", die "Franconia", die "Sachsen" und die "Bran-denburg" besinden sich in der Nähe.

Bon Berbrechern erschoffen. Aus Remport wird gedraftet: Jum 7. Mase inner-halb eines Jahres wurde gestern ein Polizist in der Aushalb eines Nahres wurde gestern ein Polizis in der Aussübung seines Berufes von Berbrechern erschossen. In der vorsgen Nacht wurde der Polizist Kennn in ein Nachtlofal gerufen, um dort drei Berbrecher sestzunehmen, die den Besitzer des Losales niedergeschossen hatten, weil er Bezahlung verlangt hatte. Als Kennn in dem Losal erschien und auf die Berbrecher zutrat, wurde er ohne weiteres niedergeschossen. Darauf ergriffen die Mörder die Flucht, von Straßenvasianten und Gäten des Losals verfolgt. Auch telephonisch herbeigeholte Sicherheitsmannschaften nahmen die Versolgung aus. Es entsvann sich eine wilde Vluch durch die Stroßen wobel die Aerbrecher sortwährend seuerten. Ein Polizist erhielt einen Schuß in das Bein. Schließlich gelang es, die Verbrecher einzuholen und nach heftigem Kampse ohne weiteres Blutvergießen zu überwältigen. Sie wurden ins Polizeigewahrsam gebracht.

Rurge Radrichten.

Rene Belbentat ber Stimmrechtlerinnen. Die Guffra-actten ftedten in Belfaft ben Pavillon eines Tennis-Clubs in Brand. Der Bavillon brannte vollftandig nieber. Auf bem Plate fand man Bropagandaidriften von Stimmrechtlerinnen, fowie telegraphifde Formulare mit vericiebenen Bufdriften an die Abreffe Carions.

Lekte Drahtnachrichten.

Ein Streit um den Ramlag des Giftmorders Sout.

Die Berfiderungsgefellichaft "Atlas" in Ludwigshafen, die dem Giftmorder Sopf nach bem Tobe feiner ameiten Grau 20 000 Mart ausgezahlt batte, flagte jest auf Berausgabe des Rachlaffes des bingerichteten Sopf. Das Land. gericht Frantfurt a. M. erfannte jest, wie uns telegraphijd gemeldet wird, bem Untrag ber flagenden Bartei gemaß, fodaß jest der gefamte Rachlag Sopis der Berficherungs. gefellicaft aufällt.

Die Deutsche Militarlufticiffahrt.

In der Budgettommiffion des Reichstages beriet man bente, wie uns telegraphifch gemelbet wird, die einmaligen Ausgaben des Seeresetats. Beim Rapitel Militar-Berfebrewejen murde bie Grage ber Militar-Luftichiffahrt er. örtert. Der Kriegsminifter gab bierbei vertrauliche Mitteilungen über die beutichen und ausländifchen Buftichiffe. Er erflärte bas Starrinftem nach beutidem Mufter für bas Befte ber Belt. Much die Ungludofalle ber legten Beit fonnen biefe Unficht nicht beeintrachtigen.

Ein fahnenflüchtiger Soldat als Doppelmörder,

Mus Dresden wird und telegraphiert: Gin im Dred. bener Militärgefängnis fich befindlicher Golbat Libers vom Chemnitter Infanterie-Regiment Rr. 184 bat eingeftanden, daß er mabrend feiner Gabnenflucht amei Morde begangen

bat. Gemeinfam mit einem Manne namens Schmidt, habe er im Grunewald einen Spaziergänger ermordet und beraubt und die Leiche vericharrt. Ferner habe er auf ber Blucht die Profittuierte Sannichmann, die feine Tat tannte. aus Furcht por Berrat niedergeichoffen und die Leiche ebenfalls vericharrt. Die Angaben werben jest auf ibre Richtigfeit geprüft.

Der Streit in der Sandelshochicule in Berlin.

In der Berliner Sandelshochichule berrichte, wie uns ein Privatielegramm meldet, auch bente völlige Rube. Der Streit bauert fort.

Das Rücktrittsgesuch des koburgischen Ministers genehmigt.

Der Ronflift gwifchen bem Bergog von Roburg und dem bergoglichen Staatsminifter bat, wie une aus Roburg telegraphiert mird, mit der Genehmigung des Demiffionsgejuches des Staatsminifters v. Richter feinen Abichluß gefunden

Busammenbruch ber Göttinger Bant bor ber Straffammer.

Die und aus Sannover telegraphifch gemeldet wird, begann bente por der Straffammer des bortigen Landgerichts ber Brogeft gegen die fruberen Direttoren ber 1911 aufammengebrochenen Göttinger Bant, Riepenhaufen und Reefe, fowie das frühere Muffichtsratsmitglied Genator Rauffmann. Der Progeg ift von Gottingen nach Sannover verlegt worden, da es fich berausgestellt bat, daß es in Göttingen nicht möglich gewesen ift, eine Straffammer von Richtern au bilden, die nicht durch Affienbefit an bem Bufammenbruch ber Banf in irgend einer Form beteiligt maren,

Militärifcher Diebftahl.

Bie aus Dunfirchen gemeldet wird, ift aus bem bortigen Dünenfort das neue Berichlufftud der 75 Dillimeter-Ranone gestohlen morden. Die Diebe maren im Automobil fiber bie belgifche Grenge gefommen. Gie murden bemerft und verfolgt. Auf der Flucht marfen fie ben Gefchütteil beraus, der nachber auf dem Dunenfand gefunden murde. Es gelang ihnen, über die Grenge au tommen. Gine ftrenge Untersuchung ift eingeleitet.

Cheffandal im portugiefischen Königshaufe?

Mus Rom wird uns telegraphisch gemeldet: Einem Florentiner Blatt wird aus bem Batifan mitgeteilt, bag die Gemahlin des Extonigs Manuel von Portugal beim Batifan die Auflöfung ihrer Che megen Unerflifibarfeit beantragt habe. Das papftliche Tribunal verweigert jebe Mustunft.

Schneefturme in Rugland.

Der Drabt meldet aus Betersburg: Die fortdauernben heftigen Schneefturme vermufteten im fublichen Ranfafus neun Dorfer. Die Commerernte ber berühmten Beingarten bat ftart gelitten.

Gerbien verlangt eine Grengregulierung.

Mus Belgrad verlautet aus gut unterrichteter Quelle, daß die ferbifde Regierung bei ben Machten um eine Abanderung ber albanifden Grenglinte bei Prifchtina eintommen werde, da dies für die Gicherheit des Landes unbedingt notwendig fein foll.

Griechifde Borfichtsmagnahmen.

Bie aus Ronftantinopel verlautet, erhielten famtliche griechischen Dampfer, welche im Schwarzen Meer und im Marmarameer fich befinden, den Befehl, fo ichnell wie möglich nach den griechischen Gafen bezw. bem Biraus abzudampfen.

16 Berjonen ertrunten.

Das dinefifde Ediff "Ferga", welches amifden Gfar and Djerba verfehrt, ift geftern in der Rabe von Thina untergegangen. 16 Berfonen find ertrunten, unr amei fonnien gerettet merben,

Tribe Ausfichten für die Bermittlung.

Mus Mexito meldet ber Drabt: Die Bermittlung im "negifanijden Ronflitt drobt in die Bruche ju geben, da weder huerta noch Carranga gur Rachgiebigkeit bereit feien. Die Regierung ift auf ben Abbruch ber Berhandlungen porbereitet. In diplomatifchen Areifen berricht die Auficht vor, daß die merifaniiche Frage vor den Toren der Stadt Merifo mifchen den Anbangern Suertas und den Rebellen entichieden merben mird,

Somere Antlagen gegen die Miliz in Colorado.

Aus Rem- Port wird gemeldet: In einer Unterfuchung über ben Brand bes Bergarbeiterlagere in Ludlow fagte eine Bengin aus: Als bas Schiegen auf bas Lager begann, feien viele Grauen und Rinder noch nicht angelleidet geweien. Die Miligioldaten hatten die Belte mit Betrofeum übergoffen und angegundet. Dreigehn Frauen und Rinder verbrannten. Die Lage im Balfenburger Begirf und in Nord Colorado ift andauernd fritifc.

Feuersbrunft in Balparaifo. — 50 Tote.

Gine große Generabrunft hat geftern die große dile: nifche Safenftadt Balparaifo beimgefucht. Das Gener brach im Gefchäftsviertel aus und in furger Beit wurde ein arofer Zeil des Stadtgentrums gerftort. 3ahlreiche Men: ichenleben find bem Brande jum Opfer gefallen. Bis jest jahlt man 50 Tote und viele Bermundete.

Volkswirtschaftlicher Teil.

Berbandstag der Gleifder für beide Beffen und Raffan.

Die Delegierten bes Begirtsvereine Beide Delien und Raifan im Deutichen Gleifcher-verbande, dem auch der Regierungsbegirt Erier augehört, hatten sich am 3. Mai zu ihrem Bezirfstag in Saar-louis unter dem Borsit von Lant aus Darmstadt ver-einigt. Nach dem vom Borsitzenden erstatteten Jahres-bericht war das abgesansene Jahr durch die teuren Bieh-preise, Masnahmen der verschiedenen Behörden und ander-preise, Masnahmen der verschiedenen Behörden und ander-Umfände fein rosiges für das Fleischeremerbe. Aber and eiwas Gutes babe das lehte Jahr durch die Fleischenquete actracti. In Antehnung an das Ergebnis dieser Enquete sei es jeht Sache der Regierung, Mahnahmen zu tressen, die das Fleischendwerf erbalten und es nicht seiner Selbitändigkeit berauben.

Die Ergebuiffe der Beratungen ber Gleifch-Enquetetom-

miffion gab Gewerberat Falt aus Maing, der felbft ber Kommiffion angehört und als Sachverftandiger vernommen murde, befannt. Gine glangende Rechtfertigung - fo führte der Referent aus - fei fie fur das Bleifcherhandwert ge-wefen; fei man doch gu dem Ergebnis gelangt, daß das Rfeijdergewerbe feine ungewöhnliche Steigerung bes lagen eine Ertojung für ben Bleifder geweien. In feinen weiteren Ausführungen begeichnete es Gewerberat Galt als einen Schlog gegen das Fleischendwerf in seiner Alls als einen Schlog gegen das Fleischendwerf in seiner Alls gemeinheit und seiner staatswirtschaftlichen Bedeutung, wenn man immer mehr zur Abschaffung der Kleinichlächtereien komme und zu einem anderen Modus der Fleischversorgung als dem sehigen übergebe.

Die Forderungen des Fleischergewerdes zur Erneuerung der Handelsverträge behandelte in einem Mesent Wacht aus Gleichen in dem ger von allem verwehrte Kinfuhr

Sad aus Gießen, in dem er vor allem vermehrte Ginfuhr von Suttermitteln forderte, auf denen jurgeit die Bolle ichwer laften und die Bebung der Biehaucht nicht fördern belfen. — Stahl aus Limburg referierte über die Erweiterung der Dauptmängellifte für die Währichaft auf Schlacht-

vieh und verlangte jum mindeften die mehrfinnigen Rin-der in diese Bährichaft aufzunehmen.

Bur Geiehesvorlage betreffend die Einführung der Sonntagörube wird eine Entschließung angenommen, die fordert, mit allem Nachdruck dahin zu wirfen, daß für das Fleischendwerf eine mindeftens vierftündige ununter-brochene Aufhaltung der Läden erreicht wird, daß der Sollich der Nackfaussteit nicht unter 10 Uhr fosseigtet mird Solug ber Berfaufszeit nicht unter 10 Uhr festgeseht wird und bei der Festjehung der Berfaufszeiten jeweils die gu-liandigen Sandwertsfammern gehort werden.

Bermech - Lamperifietm brachte bie gegenwärtig febr afute und fich allmählich ju einer Exiftensfrage für das Fleischergewerbe ausbildende Frage des Auspfundens von Fleifc durch Landwirte und Private gur Sprache, morunter in neuefter Beit die Metger auf bem Lande febr gu leiben haben. Den fanitaren Anforderungen genfige diefes Fleifch nicht, die Biegevorrichtungen feien mangelhaft und aubem die Preise oft teurer als beim Weitger. Jung-Frankfurt wußte den vom Referenten geschilderten Gallen aus Rheinhessen folche aus Raffau gegenüberzustellen. Der Borsigende glaubte darin bas wirfiamfte Mittel zu feben, of man diefen Menger-Landwirten diefelben fanitaren Auflagen mache wie den Meigern. Bald wurden fie dann den Betrich einftellen.

Den Sandel und die Notierung nach Lebendgewicht bebandelte Depp-Trier. Er forderte Einführung des Aufs nach Schlachtgewicht, wo dies nicht zu erreichen sei, Schaf-tung von Biehnschierungskellen und Anftellung von ver-eidigten Biegebeamten. Um den Handel in geordnete Bahnen zu bringen, sei der Regierung der Erlaß von Fütterungsvorschriften und einer Wiegeordnung zu empfehlen. Gur ben Berfauf von Margarine aus tieriichen Bestandteilen in den Gleischerladen trat der Borfigende mit ber Begrundung ein, daß bei Sebung des Abfages der Margarine aus tierifchen Stoffen auch ber Abfat des Settes gehoben werde. Diesem Anfinnen trat man in der Diefusion jum Teil entgegen damit, daß in den Fleischer-laben nur Gleisch und Burft und keine Kramwaren ge-

Genoffenschaftswefen.

Berband ber Erwerbes und Birtichaftegenoffenichaften am Mittelrhein.

Mittelthein.

Der 53. Berbandstag der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften am Mittelrhein wurde am Montag, den 4. Mai, in Soden i. T. vom Borstenden, Justiarat Dr. Alberti Biesbaden, eröffnet. 240 Delegierte aus dem Berbandsgebiet: dem Regierungsbezirfe Wiesbaden, den Kreisen Danau, Welnhausen, Schlüchtern, Kreuznach, Offenhach a. M., sowie Brounds Reinhausen, Schlüchtern, Mreuznach, Offenhach a. M., sowie der Proving Rheinheffen maren anmefend. Berbands revifer Siebert Biesbaden berichtete fiber die vorgenommenen Revisionen im obgefaufenen Jahre und machte fonfrige Mitteilungen aus ben einzelnen Genoffenichaften. 39 Areditgenoffenichaften wurden revidiert. Bei allen Re-visionen find ichwere materielle Mangel nicht zu Tage getreten, por allem find gablreiche landliche Raffen gur regelmäßigen Schuldentilgung übergegangen; bei einem Berein hat die Kontrolle des Auffichtsrats und des Borftandes völlig verfagt. In dem wirtichaftlich schwierigen Jahre 1913 sind Berluste an Ausständen bescheiden geblieben. Absolut ristolose Geschäfte aibt es vor allem bei Genossenschaften nicht. Sehr erfreulich ist, zu konstatieren, daß die Bereine durchaus die Bereine durchaus die

Notwendigfeit der Liquidität erfannt haben. Gingelne Bereine fteben mit ibren Gpareinlagen nicht auf der Sobe. Geben fie doch bei Sparein-lagen den Richtmitgliedern geringere Zinsläbe als den Kaffenangehörigen. Die Bereine des Berbandes hatten im abgelaufenen Jahre ca. 200 000 M. Kursverlufte an prima Wertvapieren zu verzeichnen. Die dem Verbande angeichlesienen 78 Genoffenichaften haben 73 960 Mitglieder, mithin 474 mehr als im Vorjahre, 408 von diesem Mehr entfallen allein auf den Frankfurter Spar- und Vorschußverein von Eisenbahnbediensteten. Die Geschäftsguthaben der Mitglieder baben die Gumme von 27 046 467 Mark (26 497 052 M. im Vorjahre) erreicht, die Referven find auf 13 289 708 M. (12 483 891 M. i. B.) angerechnet. Die Bilandiumme hat Ende 1913 192 760 917 Mark betragen, der im Jahre 1913 erziehte Reingewinn berechnet fich auf 2 737 182 Mart = 6,78 Brogent. Der größte, dem Berband ange-ichloffene Berein in der Boricing Berein Biesbaden mit 8010 Mitgliedern, dem mit 6119 Mitglieder die Spar- und Darlebnstaffe von Gifenbabn Beamten und Arbeitern in Frankfurt a. D. folgt, die fleinften angeichloffenen Bereine find ber Cpar und Silfsverein Griesbeim mit 64, ber in Minfter i. Tannus mit 90 und der in Framersheim mit

Bezüglich der Dividendenausschüttung fteben mit zehn Brozent an erfier Stelle der Berein Frankfurt-Riederrad, Frankfurt-Bonames und Frankfurt-Schbach, es folgen mit je 8 Brozent Gewerbefasse Frankfurt a. M., Berein Göhr und Berein Schupbach, während mit 4 Prozent die niedrigke Dividende erzielten die beiden Eisenbahn-Beamten und Arbeiter Raffen in Grantfurt a. DR. und der Berein Langenfelbold.

Die 78 Genoffenichaften befteben aus 73 Aredit., 2 Robftoff-, 1 Ban- und 2 Betriebsgenoffenichaften. Bon ihnen haben 50 die unbeichränfte, 28 die beidränfte Saftpflicht, von den 72 Areditgenoffenichaften 50 die unbeichränfte und 28 die beidrautte Baftpflicht.

In der fich an den Bericht anschließenden Disfufion riet der Anwalt des Allgemeinen Dentichen Genoffenschafis. verbandes Brof. Dr. Erfiger Gharlottenburg, bag bie Wenvillenichaften, die die unbeschränfte Saftpflicht befiben, dieje beibehalten, daß der Berband das Artjenjahr 1918 in io erfrentimer Beije fibermunden, muffe auf die Liquiditat ber Genvfienicaften gurudgeführt werden. Die Areditgenoffenichaften munten bei einer größeren Kreditgabe querft bie Entwidlung biefes Kreditgeschäftes prufen. Das erfreuliche Bild des Berbandes in 1913 fomme por allem auch daber, daß er den Grundfat befolgt: Borficht in der Rredit-

Unwalt Dr. Erüger referiert fodann über bie Goulge-Delitiichen Grundiate im bentichen Genoffenichaftsmefen

und die Bedeutung des Schulge-Delitischen Berbandes ben Staat. Redner wies darauf bin, daß bei den Go den Staat. Reducr wies darauf bin, daß bei den Schalen Delihichen Genoficuschaften, die selbständige Birtschafts bilde darstellen, ein kaufmännischer, geschäftsmäßiger trieb ohne Absicht auf Dividende, Tantidme und Spetultion berriche, während die Naiffeisenichen Darledusken auf der Caritas aufgebaut seien. Der Allgemeine Denkonstellenschaftsverband wünscht aute Beziehungen Staate, vor allem verlangt er von ihm eine gute Genoficialitägesietzenbung windlimpfende Nefondlung eine gestellten fin chaftegesetzgebung, wohlwollende Behandlung, feine fin gielle Dilfe. Da die Schulge-Delitichen Genoffenichaften Benölferung jur Selbstbilfe erzieben, wohnt ihnes außerordentlich staatserbaltender Gedante inne. Rach einem Bortrage des Direttors Schmidt Arenach über die Kontrolltätigteit des Auffichtstates wurden.

die Berhandlungen auf Dienstag, den 5, Dai, vertagt

Marktberichte.

— Mannheim, I. Mai. Antliche Rotierung der Per Weigen 20,75—21,25 (20,25—20,60), Roggen 16,75—17 (16,25—16,50), Gerste 16,75—18,25 (16,75—18,25), Gaser 15 bis 18,25 (16,75—18,00) La Plata 15,60 (15,60).

Spargelmarft,

Rieber-Ingelheim, 4. Dai. Spargel 1. Corte 48 55 Mort, 2. Sorte 30 bis 35 Mart, Rhabarber 5—6 Meinen 35 Marf ber Zentner. Deidesheim, 4. Mai. Spargel 1. Sorte 50—60 Mei. 2. Sorte 30—40 Mart, Rhabarber 5—7 Mart der Zentra

Frankfurter Borfe

Die gestrige Flauheit in Montanwerten fiellt fich g es scheint, bei näberer Brufung als eine übertriebene aftion dar. An der Abendborie erfolgten icon Erholung bis zu 1% Prozent, und beute feste fich die Beiferus im aleichen Maße fort, jodaß gegen die Samstag-Kurie noch mäßige Ausfälle verbleiben. Nur Laurahütte verbiet ten in Schwäche.

und von Ediffahrt befondere Samit Elettrifche

Amerika gleichfalls bis 11/2 Prozent gebeffert. Bankalle wenig verändert. Deutsche höber gefragt. Seimische Fonds behanvtet; von fremden Ankeld Mexikaner höher. Kasiaindustriewerte ruhig. Badische gis lin exklusive Dividende (28 Prozent) notiert.

Ergänzungs-Aursbericht.

Berlin, 4. Mai. "Danier, Tamurkafilp-ettien 254.25. "Eintrofti Milen 405. – Spray. Burband-St. 100.25. Spray. Beflar-Gelhe fix Teuride Eftefritamister-Cilendahu-Uniehe 91. – Schantung-Effen 138 Sp. Salde Tellering-Utilen 105. – Oberichleitär Kefesserfe 215.7 Ichaver Gennent 166.50, Hadaun - Geljenfirchen Str. St. 164.50 Korbban robe 61.25.



Dochste Temperatur nach C.: -18 niedrigste Temperatur Barometer: gestern 766,2 mm. heute 758.3 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 6. Dai: Meift wolfig und trube, mit Regenfallen, zeitweife frifchenbe westliche Binde, Temperatur wenig gent

Riederichlagenobe feit geftern :

do

Relbberg Reufirch Marburg				:	:	. 1	3	Witer Schiel	arzenbe		
2Baffe	rft	an)	0 1	co	92	heins	111	d der	Lahn	bom	5

Beilburg 2 | Trier . .

grain Ronftans 2,37 geftern 2.48 3.26 geftern 3,19 Rheingan Suningen 2.64 0 3.28 geftern 3,14 Roblens Mannheim 4.22 geftern 4.22 1,34 geftet Weilburg 1,62 geftern 1,37 Mains

Mondanigana Sonnenaufgang Sonnenuntergang 4.23 Mondanfgan 7.31 Mondantergo 6. Mai

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt (6. m. b. (Direktion: Seb. Niedner) in Biesbaden. Chefredatieur: Bernbard Grotbus. — Berantworks. Bolitift: Bernhard Grotbus: für Henileton und ihr wirtschaftlichen Zeil: B. E. Ettenberger: für den Anzeite redaltionellen Zeil: Carl Diesel: für den Anzeite Raul Lange. Sämtlich in Biesbaden.

uicht an die Rebattenre perfönlich au richten.

Die Runft, das Leben zu verlänger

Cin erfahrener Arat ichreibt; Billit Leben verlangern, jo ichute Deinen Borper not fungen und deren Bolgen. Bos nütt aber der nendfte Rat, wenn die Menichheit ihn nicht besolat lich durch unregelmäßiges Leben, haftiges Gfies, laden des Magens mit Rahrung und Getrant die heit ichadigt und obne Angit vor ben Golgen, früher oder später prompt einstellen, ihr Leben Wagenbeichwerden, Appetitlosigfeit, Darmerken glete Magenleiden, beionders allete Magenleiden, beionders allete Magenleiden altete Magenleiden find dann die Folgen und mußte verzweiseln wenn es gludlicherweise nicht parat geben wurde, welches fich bei allen biefet fungen ele eine wurde, fungen als ein vorzügliches, ficher und raich wit tel ermiefen batte und beute von taufenden Retter in ber not gepriefen wirb. Es ift bies ftoffpraparat Stomogugen, welchem wir biefe verdanten haben. Und willft daber auch Du verlängern, fo beforge Dir eine Schachtel nächten Apothele und übergenge Dich iefbil Borgüglichfeit, wenn Du über eines ber obigen flagen haft und die Funftionen Deines Körp willt (Ausichneiden und at H 122 millit.

Samstag, den 9. Mai 1914:

Beginn des XIII. internationalen

Lawn - Tennis - Turniers

Sportplätzen d. Kurverwaltung "Blumenwiese":

Ohne Vorgabe. Konkurrenzen. 1. Einzelspiel für Herren um den Wiesbadener Pokal. 2. Einzelspiel für Herren um die Meisterschaft von Wiesbaden, spiel für Damen um die Meisterschaft von Wiesbaden. 4. Doppelspiel für Herren. 5. Doppelspiel für Damen und Herren. (Bei genügenden Anmeldungen). Mit Vorgabe. 6. Einzelspiel für Herren. 7. Einzelspiel für Damen. 8. Doppelspiel für Herren. 9. Doppelspiel für Damen. 10. Damen- und Herren-Doppelspiel.

Numerierter Tribünensitz, gültig für die Dauer des Turniers 10 Mk. Zuschauerkarten, gültig für die Dauer des Turniers für die Plätze seibst 4 Mk. Zuschauerkarten, gültig am Tage der Ausstellung für die Plätze selbst 1 Mk. Nichtnumerierter Tribünensitz: Zuschlag zur Tageskarte, gültig am Tage der Ausstellung 1 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Städtische Kurverwaltung.

Lloydreisen 1914

Bergnügungsfahrten gur Gee

Mittelmeerfahrten mit b. "entermig" Sahrpreife von INE. 350 bezw. INE. 550 aufwarts

1) Ab Benedig 21. April — 5. Mai 2) , Senua 12. Mai — 3. Juni 3) , Bremen 30. Aug. — 23. Sept.

Norwegenfahrten mit b. "Shicowig" Sabepeeise von Mt. 300 bezw. Mt. 350 aufwarts

1) Ab Bremen 13. Juni — 30. Juni 2) - Riel 4. Juli — 21. Juli 3) - Bremen 24. Juli — 7. Aug. 4) - Bremen 11. Aug. — 25. Aug.

Polarfahrt mit D. "Pring griebrid Wilhelm"

Sahrpreife von Mt. 550 aufwarts Ab Bremen 18. Juli-15. Aug.

nabere Ausfunft, Drudfaden und Johrfarten durch Norddeutscher Lloud

Bremen

Wiesbaden:

3. Chr. Glücklich, Wilhelmftr. 56.

ur hochfeinstes Naturprodukt! Rein Kunst-, kein Heide-

sondern Linden, Akazie, od. Esparsette, garant. rein, prima Qualität. p. Pfd. v. Mk. 1.20 u. Mk. 1.40 ohne Glas.

Karl Praetorius, Bienenzüchter,

Wiesbaden, Albrecht-Dürer-Str., nahe d. Anlagen.
Bestellung per Karte wird sofort erledigt, 4060



Verkauf und Vermiefung von Industrie-Selande und Lagerplätzen.

Plätze mit eigenem Ufer am Wasser. Modernste Kran-eichtungen. Alle Plätze mit Gielsanschlüssen und alle Lagen mit Kanal Wasser elektrischen Kabeln. Hitze mit eigenem Ufer am Wasser. Bei und alle Staasen mit eigenem Ufer am Wasser. Bei und alle Staasen mit Kanal, Wasserleitung, eiektrischen Kabeln, agt zum Ostbahnhof und zur Stadt, gute Strassenbahnsch als Sicherheite, und Lieberwinterungs-Hafen ausgebildet. ch als Sicherheits- und Piätze hochwasserfral. Hafen insiger Untergrund. Leichte Arbeiterbeschaffung. M134 Neckluss der Strassenfreilegung, Herstellung der Frank und der Gleise, Erfeicht. Zahlungsbedingungen. Leichte Arbeiterbeschaffung. M134 Nachluss der Strassenfreilegung, Herstellung der Frank und der Gleise, Erfeicht. Zahlungsbedingungen. Leichter der Gleise, Erfeicht. Zahlungsbedingungen. Leichter der Gleise, Leichter der Gleise, Erfeicht. Zahlungsbedingungen. Leichter der Gleise, Leichter der Gleise der Gl endenverkehr. In jeder Beziehung moderne Grossstadt korzüglichsten hygienischen Einrichtungen und sehr hat en Sterhlichkauf Gaseties Steuerverhältnisse. (Aus-Ager Sterblichkeit. Günstige Steuerverhältnisse. (Ausdier Frankfurt a. M. u. Umgebung erteilt kostenser Frankfurt a. M. u. Umgebung erteilt kostenser Frankfurter Verkebrsverein, Bahnhofsplatz 8.)

Am Ufer. Osthafen umfasst 40 ha Wasserfläden, Mill. Meuer Osthafen umfasst 40 ha Wasserfläden, Mill. Mark. — Näh. Auskunft erteilt die Städtische Näh. Auskunft erteilt die Städtische Näh. Auskunft erteilt die Städtische Mark. — Näh. Rathaus-Südbau.

In unfer Danbelsregifter B. Ar. 262 wurde beute bei ber Birma "Biesbadener Lichtfwieltbeater, Gesellichaft mit beschränkter Baftung" mit dem Sis in Biesbaden eingetragen: Dermann Raeber ift gestorben und an seiner Stelle Dans Schiesofer in Biesbaden sum Geschäftssindrer bestellt.

Biesbaden, den 17. April 1914.

Rönigliches Amtsgericht, Abteilung 8.

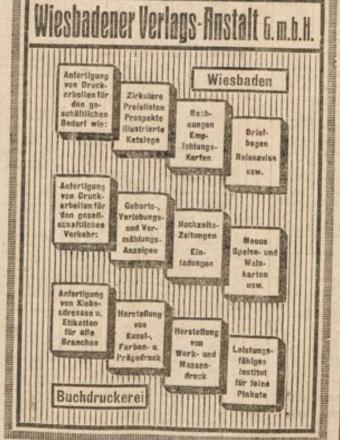
Münchener Großbrauerei

aberall bestens eingeführt - nur noch nicht in Wiesbaden - jucht wegen Berfauf ihres vorziglichen Exportbieres fich mit einer Wiesbadener Brauerei ober Bierhandlung in Derbindung gu

Offerten unter M. n. 1980 an Rudolf Moffe, Mfinden.



Bremer, Hamburger u. Holländer Cigarren, empfehle in großer Auswahl zu billigen Breisen.
W. B'ekel. Langeaffe 20.



Herzl. Dank und tr. D. O. Grüsse.

Klavier stimmen

Reparaturen, neu befilgen Carl Matthes, Glaviertedin. Berfftätte: Biesboo.Wibl-gaffe 9, d. f. Johnna: Son-nenberg, Biesbad. Str. 28 Telefon 3425. 27

Morikftraße 44, 3. Ciage, gut mbl. Sim. m. 1 ob. 2 Betten mit und ohne Benfion. 387

Als Büro geeignet für Architekt, Ingenieur nim. Bu vermieten:

Barterre-Bohnung, 2 große, schollen Rimmer, Ruche. Man-farde, Keller etc. per fofort ober fväier.

Mitolasitrafie 11. Bu erfragen bort in ber Errebition be. Bl.

Ungügen. Raku. 62 M.an, Sofen of 16 M.an, a. nebme Instige beil. Serren g. Ilmand., Ansb., Mufbügeln u. Reufstiern. 1063 D. Rolly, neben ber Bartburg.

Die biesiabrigen Impliermine finden an den nachitebend an-gegebenen Tagen im Gebande der ehemaligen Offiziers-Sveile-anfialt. Posheimer Strabe Rr. 3. von nachmittags 5 Uhr ab

a) bezüglich ber Bieberimpfung:

am 1. Mai für die Anaben der Siederimpfung:
am 2. Mai für die Anaben der Schule an der Luisenstraße,
am 2. Mai für die Anaben der Schulen an der Riederbera, und
am 4. Mai für die Anaben der Schulen an der Rlumentalstraße
am 5. Mai für die Anaben der Schule am Plüchervlaß,
am 6. Mai für die Anaben der Schule am Plüchervlaß,
am 7. Mai für die Anaben der Schule am Gutenberavlaß,
am 7. Mai für die Anaben der Schule am Gutenberavlaß,
am 9. Mai für die Anaben der Schule am der Lechritraße,
am 9. Mai für die Anaben der Schule an der Archer Straße u.
alle Ainder von Alarental. Mainser Straße u. Rettungsbanß,
am 11. Nai für die Mädden der Schule an der Rheinstraße,
am 12. Mai für die Mädden der Schule an der Rheinstraße,
am 13. Wai für die Mädden der Schule an der Aleistitraße,
am 14. Mai für die Mädden der Schule an der Pleichitraße,
am 15. Mai für die Mädden der Schule an der Pleichitraße,
am 18. Mai für die Mädden der Schule an der Pleichitraße,
am 18. Mai für die Mädden der Schule an der Aleichitraße,
am 18. Mai für die Mädden der Schule an der Aleichitraße,
am 19. Mai für die Mädden der Schule an der Aleichitraße,
am 19. Mai für die Mädden der Schule an der Aleichitraße,
am 19. Mai für die Mädden der Schule an der Aleichitraße,
am 19. Mai für die Mädden der Schule an der Aleichitraße,
am 19. Mai für die Raden der Schule an der Aleichitraße,
am 19. Mai für die Raden der Schule an der Aleichitraße,
am 19. Mai für die Raden der Schule an der Aleichitraße,
am 19. Mai für die Raden der Schule an der Aleichitraße,
am 19. Mai für die Raden der Schule an der Aleichitraße,
am 19. Mai für die Raden der Schule an der Aleichitraße,
am 19. Mai für die Raden der Schule an der Aleichitraße,
am 19. Mai für die Raden der Schule an der Aleichitraße,
am 19. Mai für die Raden der Schule an der Rettillitraße,
am 19. Mai für die Raden der Schule an der Rettillitraße,
am 19. Mai für die Raden der Schule an der Rettillitraße,
am 19. Hattiut.

b) begliglich ber Erftimpfung:

am 16. ind 17. Juni für die im Monat Januar aeb. Kinder. am 18. und 19. Juni für die im Monat Körnar aeb. Kinder. am 22. und 23. Juni für die im Monat Körna aeb. Kinder. am 22. und 23. Juni für die im Monat Körna aeb. Kinder. am 24. und 25. Juni für die im Monat Körna aeb. Kinder. am 26. und 30. Juni für die im Monat Aufl aeb. Kinder. am 1. und 2. Sept. für die im Monat Juli aeb. Kinder. am 3. und 4. Sept. für die im Monat Juli aeb. Kinder. am 3. und 4. Sept. für die im Monat August aeb. Kinder. am 9. und 10. Sept. für die im Monat Devtember aeb. Kinder. am 11. u. 14. Sept. für die im Monat Devtember aeb. Kinder. am 15. u. 16. Sept. für die im Monat Devember aeb. Kinder. am 17. u. 18. Sept. für die im Monat Devember aeb. Kinder. am 17. u. 18. Sept. für die im Monat Devember aeb. Kinder. am 17. u. 18. Sept. für die im Monat Devember aeb. Kinder. am 17. u. 18. Sept. für die im Monat Devember aeb. Kinder. am 17. u. 18. Sept. für die im Monat Devember aeb. Kinder. am 17. u. 18. Sept. für die im Monat Devember aeb. Kinder. am 17. u. 18. Sept. für die im Monat Devember aeb. Kinder. Die Kadischau für die am 14. Mai beam. 22. Juni aeimstien Kinder um 6 libr nachmittaas tattfindet. Kür Kinder aus däufern, in welchen anstedende Arantbeiten, insbesondere Scharlach, Masern, Diphtberitis, Kroupe, Keuchhiten, diecktupfus und rosenartiae Entslindungen im Laufe des Labres geberricht baben, aur Beit der Impluma aber ersoschen sind, finden die Implumgen statt:

am 28. Ceptember für Erftimpflinge. am 29. September für Wieberimpflinge.

am 29. Seviember für Biederimpflinge.

Nachläautermine wie vorangegeben.

Auf die Borickrift, nach weicher die Eltern des Impflings oder deren Bertreter dem Impfarat vor der Ausführung der Impfung über frühere oder noch bestehende Krantheiten des Kindes Mitteilung au machen kaben, und die Kinder aum Impftermine mit rein gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden milisen, wird noch besonders hingewiesen.

Impfyllichtig sind alle im Jahre 1913 und früher gedorenen Kinder, soweit sie nicht bereits mit Erfolg geimpft worden sind oder nach ärstlichem Zeugnis die natürlichen Blattern ilberstamden kaden, ferner diesenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krantheit aursickeltellt oder der Impfung vorlchriftswidrig entsogen find.

Biederimpfpflichtig find alle im Jahre 1902 geborenen Linder, sofern sie Jöglinge einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Brivatschule sind unter denselben Boraussetzungen wie vorstedend.
Schlieblich mache ich darauf ausmerkam, daß Abimpfungen von Arm zu Arm nicht stattsinden und daß der aur Verwendung gelangende Impssicht aus dem staatlichen Ampsinklitut zu Caffel besogen wird.

Biesbaben, ben 7. April 1914. Der Bolizei-Prafibent: von Gdend.

Befannimadung.

Diesenigen berren Aerste, welche in ihrer Privaturaxis Impfungen vornehmen, mache id auf die Beschlüffe und Borschriften des Bundesrates vom 28. Juni 1899 auf Aussichtung der Frankleisen ger den Erläuterungen bierzu (Extra-Peisage zu Ar. 13 des Amisblattes der Königlichen Regierung bierselbst vom 29. Märs 1900) ausmerksam.

29. Märs 1900) aufmerksam.
Indem ich die Derren Aerste um genaue Besolgung dieser Vorschriften ersuche, weise ich besonders auf die §§ 16 und 17 a. a. D. hin, welche lauten:

"§ 16. Die Impsung wird der Regel nach auf einem Oberarm vorgenommen, und swar bei Erstimpslingen auf dem reckten, bei Wiederimpslingen auf dem linken Arme. Es gensigen vier leichte Schnifte von böchlens 1 Zentimeter Länge. Die einselnen Investignitte follen mindestens 2 Zentimeter voneinander entfernt liegen. Stärtere Blutungen beim Impsen sind du vermeiden. Einstelnen Ginmaliges Einstreichen der Vonwohe in die durch Ansvannen der Lauten gehaltenen Wunden ist im allgemeinen ausreichend. Saut Haffend gehaltenen Bunben ift im allgemeinen ausreichenb.

Giamaliges Einstreichen der Lumbe in die durch Anspannen der dant Rossend gebaltenen Wunden ist im allgemeinen ausreichend.

Das Auftragen der Lumbe mit dem Insel ist verboten. Uedrigen der Wengen der Lumbed dürfen nicht in das Gesäk anrüdgesischene Wengen der Lumbed dürfen nicht in das Gesäk anrüdgesischene Wengen der Lumbedungen verwendet werden.

§ 17. Die Erstimvlung dat als erfolgreich an gelten, wenn mindestens eine Bustel aur regelmäkigen Entwicklung gekommen ist. Bei der Wiederimvlung genügt für den Ersels schon die Wisdumg von Andicken oder Rosächen an den Inwistellen.

Druckeemplare der Vorschriften, welche von den Aersten bei der Ansistenung des Imvigetäästes au besolgen sind, sowie der Rerbaltungsvorschriften sit die Angehörigen der Amvilinge und Wiederimvslinge ind in der Buchdunkerei von Plaum. Goetbestraße Ar. 4, dierselbit au haben.

Berner mache ich wiederholt daraus ausmerkam, daß seitens der Derren Nerste bei Abgabe von Zeuanisten, in weschen geines der S. 2 und 10 des Riechsimpsgelenes vom 8. April 1874 in giltiger Korn (§ 10) die Notwendigseit der Juridisellung eines Implings bezw. Biederimpslings beicheinigt werden soll, nur das durch den Aundesratsbeschlich vom 30. Oktober 1874 (Min.-Bl. f. d. t. B. © 235) vorgeschriedene Kormular 3 au benutsen ist. Sunterliegt das in dem beseichneten Kormular geeinnetensalls in die in Implicationen der Implicationen der Berteit wird.

Sit ein Implicationer aus Grund eines äratlichen Zeugnisses non der Impliang weimal befreit worden, so kann die sernere Beseitung nur durch den ausändigen Implantat erfolgen (§ 2 Abl. 2 des Impliesbaben, den 15. April 1914.

Biesbaben, den 15. April 1914.

Der Bolizei-Brafibent: von Chend.

Bergeichnis

ber in ber Beit vom 25. April bis einicht. 3. Mai 1914 bei ber Roniglichen Voligei-Direftion angemelbeien Gunbfachen.

Königlimen Polisei-Direction angemeldelen Gundlawen.
Gesunden: 1 filbernes Kettsen mit Anbänger, 1 Linderportemonnale mit Inbalt, 2 Vortentonnales mit Inbalt, 1 dalsfettsen mit 3 Steinsen, 1 gefnünfter Damenbandbeutel mit Aubalt, 1 Ridelbrille mit dunflen Gläsern, 1 Spazieritod, 1 gold.
Gliederarmband, 3 weiße Kovibesiae von einem Kinderbettsken,
1 Trauring, 1 Damenbandbeutel von iswarsem Stoff mit Inbalt, 1 filberner Bosenfrans. 1 Einlaßtarte zu einer Boshtätigfeitsveranstaltung, 1 Damen-Ridelbrille im Futteral.

Zugelousen: 3 Sunde. Rugeilagen: 1 Tappagel. Bugelaufen: 3 Sunde. - Bugeflogen: 1 Papagel.

Ranarienvogel.

Roniglime Polizei-Direttion Biesbaben.

Börse vom 5. Mai 1914. Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. || Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. || Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.70. || 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.

inrechnung: Pf. St. = M. 20.40. 1 fl. holl M. 1.70. 1 al	Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.30. t. Grbl. d. = M. 3.20. 1 Rbl. alt. Kr	ed. Rbl. = M. 2.16. 1 argt. Goldpesa	
Staats-Papiere.	Prioritäts-Obligationen von Transport-Austalten. V.E. L.K.	Pfandbriefe Bedenkredit-Obligationen.	Vollbenahlte Samkaktien. Divid. V. E. 7 8 Badische Bank 128-50 1 4 6 Bayer.BOrA. W. 140
*Deutschelteichsanl.(abgest. 86.75 86.65 77.90 60.00 6	a) Intandische. 4: D.EbBetrGes.Fr.S.H.r.100 4: D.EbGes., Fr. S. L.r. 106 4: D.EbGes., Fr. S. H.r. 106 4: D.EbGes., Fr. S. H.r. 106 6) Auslandische. 4: Böhm, Norde, steuerfr.L.G	Sels Alig. Rent. Anst. Stattgart 87 87 87 88. 89. 80. 89. 80. 89. 80. 89. 80. 89. 80. 89. 80. 89. 80. 89. 80. 89. 80.	8.5 8.5 Bayer Handelsbank 149.60 1531g 14
6. ElseabObligat 6. Landeskulturrent: 6. Landeskulturrent: 6. Landeskulturrent: 6. As 1.5 B4 80 84 80 75 90 75 90 84 80 84 80 75 90 75 90 75 90 75 97 50 97 50 97 60 60 60 Anleihe(abgest 60 60 60 77 80 77 80 77 80 77 80 77 80	dododo	1. Bay Bod. CrA. Wilrab. S. 7.19	Sala Oresdan Bank 190
Privat-Diskont Frankfurt 2%2% b) Austandische. L Europäische. V. E. L. K.	4. Gal. Karl Ludw	Bis. do. Serie 6/8 r. 100 94.75 94.75 4. do. Serie 6/7 95 96	12 12 Nürnb Vereinsbank 249 – 18.4 8.5 9.2 Dest. Ungar. Bank 141.65 171 19.1 Dest. Länderbank 127.50 dest. Länderbank 127.50 dest. Kredit 123.25 7 7 Pääräsche Bank 123. – 21älz. Hypotheken 128.80 8 8 PreussischeBodenkr 150.50 6.8 8.4 Reichsbank 134.50 134.50 7 7 Rhein. Kreditbank 127.25 8hein. Hypothekank 191.25
#16 Griech, Elsenb. v. 1850 stfr. 55 60 51 51 50 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51 51	349 do . stfr 1.8 80.50 80.50	Swi. do., Serie 12, 13 und 13, 4, do., Serie 20 unkünd 1911 1. Fr.Hp. Kr.15, 19, 21-27, 31, 34-4; 45. 95. 94. 5. 94. 6. 88-60	5 Schaaffh.Bankverein 109.75 54x Schwarzh. Hyp Bk 102.50 84w S4is Sudd. Bodonkredit. 178.35 74x S Wiener Bankverein. 130.50 Wartt. Bankanstalt. 6 694 7 7 Wartt. Vereinsbank. 133.50 6 6 Cemmerz.DiskBk.
do. Lokalbahn	3do. v. 1885 stfr. l. G	1	### Aktien inl. Transport-Ansta V. K.
8 Rnss.Staatsronte v.1806 stfr 4 do. do. v.1902 89.40 89.45 98.06 40. do. Rtaats-Anlothe v.1907 79.20 4 Serk amort. von 1896. 4 Serk amort. von 1896.	t. Vorariborg steaseft1.8. 64.30 — Sysital sti.gar.E.B.Sr. 64.30 — 1. Ital. Mittolimeer steaseft18. 69.10 69.20 Sysity ornes C., D. u. D.F., g. 69.10 99.50 4. Sard. Sek. stfr. garant13 II. 99.50 99.50 4. Sicilianische E.E. von 1889. 64.70 64.70	8. do. v. 1859 unkund. 1905. 84.40 8	Aktien ausl. Transportansts
4 Nese Tärken 4 Nese Tärken 4 Ungarische Geldrente 82 30 82 25 4 de 6a 191: 3 de Eisernes Ther Me: 4 de 81 82 90 82 90 20 80 80 80 60 4 Ungar, Grundentiv. 1889 3000; 4 de 48 9 1000; 5 igUngar, Staatsanleihe v. 189: 1 ungarenten u. Herzegow v. 180:	2sipSaditalienische (Merid.). 11. 20. 21. 20. 21. 21. 20. 21. 21. 20. 21. 21. 20. 21. 21. 20. 21. 21. 20. 21. 21. 21. 20. 21. 21. 21. 21. 21. 21. 21. 21. 21. 21	L	6 5 Ver. Arader n. Cs. 104-50 5 6 StAnlethe ven 94. 87 — 104 _B 12a BuschhersderLit.A. — 1149 11a 0. do. Lit.B. — 5 5 0. do. PrAkt 5 5 Funfkirchen-Bares. — 7 7.2 0estUngar. Staatsb 6 0 de. Sedb. Lomb 20-85
4 do. do. do. v. 13001 0 5 . Bulgar. Tab. Ani. v. 13001 0 8 Bulgar. Barbaran v. 13001 0 8	t. Moskan-Smolensk-Elsenh. t. Moskan-Windan-Ryb.v. 1897. 85. — 85	Big Kommunal-Obligationen. 95 20 95	4 Prag-DuxPrAkt. 5% 5 do. StAktion 13/2 29/4 Rash-Oedenburg 5 5 StublwRash-Graz 3.1 2.3 Italian. Mittelmeer 5.5 6.1 do d. Ges. Siel 5.3 5.3 do Mer., Adr. 3.2 3.3 Westsicilianer 197
5. Argent, inn Geld-Anl. n. lis 41,8 insere Geld-Anlehe v. 18 4. 40. do. von 18 5. Buenes-Aires I. G. 64 64 64 41,5 Chile Gold-Anlashe 88 88 88 6. Chines Staats-Anleth, v. 189 5. do. do. v. 189 415. do. do. u. 189 415. do. do. privileg. 62 70 64 28	do von 1889	1 Nass, Landesb, L. V. E. W. 99 — 99 — 4. do. Lit. Y unk. 1917 — 96 — 96 — 96 — 96 — 91 50 812 — 60 — Lit. F. G. H. X. L. 91 50 91 50 812 — 60 — Lit. J. W. N. P. O. 91 50 91 50 82 64 — 48 — 48 M. N. P. O. 91 50 91 50 91 50	6 6 Balt. Ohio R. R. 111.50 5 bin Anatalische Eisenb. 6.4 8 Luxemb. Prinz Heur 155. — 10 11 Frazer Tramway. 195. — Provinzial- und Kommur Ohiigationen.
5. Mexiko, innere	3. Aligem Deutsche XIb. 74.30 74.30 74.30 4. 80ddeutsche EisenbGes 81.25 85.50 85.5 85.5 85.5 85.5 85.5 85.5 85	5	1. Preuss Rheuprov. E. 20 u. 21 96.40 Big. do. E. 10, 12/16, 12, 24, 23 84.50 Big. do. E. 18 84.50 Big. Frankfurter Lit. R. 93.25 Sig. do. Lit. S. von 1891 Big. do. Lit. T. von 1893 Big. do. Lit. U. von 1893
27 14 14 Sochum, Bgb. u. Gst 217 - 50 219 - 7 23 23 Soncordia, Bergbau 357 - 50 352 - 5	ψ ₁ ,, do,do,	Aktien von Industrie-Unternehmungen. V.L. L.L.	313 de Lit. W. von 1882 1 de Lit. W. von 1802 1 de von 1910 303-Baden-Baden von 1898/1905 303-Homburg v. d. H
10 11 Peisenkirch, Bergw. 176.88 178. 9 11 darpener Bergban. 173.75 175.8 10 10 darpener Bergban. 175.8 11 13 Westerregelu Kaltw. 202. 202. 12 13 Useback-Mostan 195. 195. 13 15 Useback-Mostan 195. 195.	4. Badische Prämien	- 12.8 12.8 Ead Zack Waghans 221 - 220 80 - 15 15 Eleist-Paber Nürnbg 271 - 2	34. Xarisruho von 1902. 90.20 3
Ver. Kön. u. Laurah. 17 iyoseterr. Alp. Montau. 7 7 oras. Köfl. S. B. u. B. 7 7 Ruderus, Eisenwerkel 105.	Psychittich von 1853 Fr	8 8 Sronzerabr-Schlenck 120.— 120.— 0 8 10 Comentw. Heldelberg 148.75 148.75 - 7 8 Fabrik Karistadt 136.30 135— 0 25 28 Gad. Anil. Sods 633.50 615.—	6e unk 1918 97 - 46e von 1806 r. 1981 97 - 46e Serie II
Ohne Zinsberechnung. Deutsehe Phobax Fener 20% 2250 185 185 Frankfarter Alig. Vers. 25% 2160 2165 Frankfarter Alig. Vers. 25% 623 821 Frankfarter Alig. Vers. 25% 912 915 Providentia 10% 1310 1310	Diversinaliche Lose. Augsburger B) 202.50 202.	10 50 30 D Gold, Silberrech. 618 - 619 - 20 12 14 Chem.Fabr. Golduber 232 - 50 232 - 50 30 30 Farbworke Höchst. 641 - 638 - 50 30 30 Werke Albert. 245 - 452 - 12 12 Climan - Fabrik 224 - 50 224 - 50 25 25 60 - Accoum. For Berlin 335 - 25 332 - 25 7 1/2 1/4 40 Licht und Kratt. 129 - 40 128 - 40 5 5 5 5 5 5 5 5 5	3.8d6 kl
Geldsorten.	Freiburger Fr. 1: Genus. Le. 1:	138 8 de, Schuckert 146. 149. 149. 149. 149. 149. 149. 149. 149	Wien, 5. Mai.
16.31 16.2	7 Oesterreicher von 58	10 10 10 10 10 10 10 10	Unionbank
Faplergold	In Reichsmark. V. K. L. K. Amsterdam	25 12 12 do. intern.8t. 215 80 215 80 215 80 0 3 0 3 0 3 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Londoner Bör
Amerikan, Banknoten, Doi: 4.15 81.45 81. 0.25 85.20 85.1	d. LendenLstri 20.43/5 20.4	180 90 FabrVer.Manuhelm 187 50 157 50	Canada Pacific

845 7 845 0 7 647 647 6 6 6 0	7 9 10 8 6 9 6 9 6	LabBüchHamb Allg Deutsch Kleink Allg LokStrassenb HambAmPaketf. Norddentscher Lloyd Braunschw. Landesb Casseler Strassenb D. Eisenbahn-Ges Westd. Eisenbahn	186.50 162.25 128.1 112.60 111.1 111.1 129.40	186.50 162.50 129.35 112.85 110.1 132.50
Aktien ausl. Transportanstalten.				

6 5 Ver. Arader u. Cs. 104.50 104.50 5 6 6 StAnlethe ven 94. 87 87 1147 11.3 do. Lit.B. 3 1147 11.3 do. Pr. Akt 3 12.5 do. Prag-Dur. Pr. Akt 3 12.5 do. St. Aktien 11.4 294 Rash-Oedenburg. 5 5 5 5 12.5 do. St. Aktien 11.5 294 Rash-Oedenburg. 67.50				V. K.	LL
1149 11.5	6	6	StAnlethe von 94	104.50	104.50
14 s	104 _a	12.8	BuschtheraderLit.A.		-:-
5 5	11119 0110	11/4	Czakath-Agram		
4 Prac-DuxFrAkt. 5 dy 2 Rash-Oedenburg 67.50 67.50 5 StuhlwRash-Gran 34 28 talien. Mittelmeer. 67.50 67.50 5 64 de de d. Ges. Siel 5 5 4 do Mer., Adr. 107. 107. 107. 107. 68 Ortent-Betriebs 197. 197. 197. 6 6 Satt. Ohlo E. E. 111.50 111.50 5 5 bis Anatalische Eisenb 155. 155. 155. 155. 155. 155. 155.	B 200	6	do Pr Akt		
4 Prac-DuxFrAkt. 5 dy 2 Rash-Oedenburg 67.50 67.50 5 StuhlwRash-Gran 34 28 talien. Mittelmeer. 67.50 67.50 5 64 de de d. Ges. Siel 5 5 4 do Mer., Adr. 107. 107. 107. 107. 68 Ortent-Betriebs 197. 197. 197. 6 6 Satt. Ohlo E. E. 111.50 111.50 5 5 bis Anatalische Eisenb 155. 155. 155. 155. 155. 155. 155.	Ď.	5 -	Funfkirchen-Bares.	-:-	
4 Prac-DuxFrAkt. 5 dy 2 Rash-Oedenburg 67.50 67.50 5 StuhlwRash-Gran 34 28 talien. Mittelmeer. 67.50 67.50 5 64 de de d. Ges. Siel 5 5 4 do Mer., Adr. 107. 107. 107. 107. 68 Ortent-Betriebs 197. 197. 197. 6 6 Satt. Ohlo E. E. 111.50 111.50 5 5 bis Anatalische Eisenb 155. 155. 155. 155. 155. 155. 155.	7	7.3	OestUngar. Staatsb.	153.30	153.35
5 5 60 8t - Aktion 67 50	0	0	do, Sadb., Lomb	20.85	20.85
13/4 23/4 Raab-Oedenburg 67.50 67.50 57	4	4	Prag-Dux Pr Aktion	-:-	-
5 Stuhlw-Raab-Graz 67.50 67.50 67.50 5.5 61 .5 4 Ges. Sici 107. 107. 107. 107. 107. 107. 107. 107.		2014		67.50	67.50
5.5 6.1 .4s4 Ges. Sici 107 107 107 3.2 3.3 Westalcillaner 197 197 6 6 Balt. Ohio E. R 111. 50 111. 50 5 545 Anatalische Eisenb. 5 545 Luxemb, Prinz Heur 155	5	5	StuhlwRaab-Graz	67 50	67.50
5.3 5.4	8,4	2.5	Malien. Mittelmeer.	07.00	
33 3J Weststellaner . 197 - 197 - 6 6 8 Balt. Ohio R. R. 197 - 91 35 6 6 Pensylvan R. R. 111.50 111.50 5 5 5 5 5 8 Luxemb. Prinz Heur 155 - 155			do Mer., Adr	107	107
6 6 Balt. Ohio E. R. 111.50 111.50 5 64 Pensylvan R. R. 111.50 111.50 6.4 8 Luxemb. Prinz Heur 155 -		8.1	Weststellianer	107 -	197
6.4 8 Luxemb, Prinz Henr 155 156	7	8		89.85	91.35
6.4 8 Luxemb, Prinz Henr 155 156	6	6	Pensylvan R. R	111.50	111.50
	5	5th	Anatalische Elsenb.	165 -	155
10 111 1 1111111	6.8	111	Brazer Tramway.	195 -	195
	-	120	The state of the s	-	

	96.401	OF AC
1. Preuss, Eheinprov. E. 20 u. 21	30.40	96.40
3/2. do. E. 10, 12/16, 19, 24, 29	86.60	80-04
35/g do E. 18	84.50	84.50
3do.,E. 9, 11, 14	83.50	83-00
SalaPrankfurter LH. R	84.50 83.50 93.25	92.50
3/2 do Lit. 8. von 1886	90	90
30g do Lit. T. von 1891	89	88.70
1411doLit. U. von 1800	88.60	88-25
3/2do Lit. V. von 1890		
3/1doLit. W. von 1806	91.20	90.80
345 60 Bill Wan 1910	96.80	90.80
1do	30.00	100
342Baden-Baden von 1898/1900	89.80	89.80
SvaHomburg v. d. H.	09.00	03.00
34:Karisruho von 1902	90.20	00.00
3do von 1886		90.20
3de von 1896		90.2
4de von 1907		00
3/2Limburg abgestempelt	90	90
4. Mainx von 1899	94.75	
4do., von 1900		
30gdo von 1878 und 1883		87.5 85.8
502do., von 1886 und 1888	86.50	85.8
30gdoabgestempelt von 1881	86.50	86-7
34g., do., von 1894	86.50	86.8
34 Wiesbaden abgestempelt		
Sugde von 1887/1902		100 4 3
3/gde von 1908	89.10 97.30	87.1
4do von 1901 und 1908	97.30	97.3
trees work tour sort and soon		mer
4deunk.1916		97
1de von 1908 r. 1987		
I to a comment of the		
Ldo Serie III	-:-	-:-
342 Worms von 1887/1889	THE CO. T. O. CO.	-
34gdovom 1903	1:1	94.5
1 do von 1901 unk. 1907	A STATE OF THE PARTY NAMED IN	34.0
WaBnkarest von 1888		-:
tusdovon 1898	Total Section	
1. Lissabon von 1884	STATE OF	- 5
1do400r	m	77.7
38 Neapel, staatlich garantier	95.10	95.1
3.8dokl	95.10	1 95.
Contracting a Line of the last		_

Wiener B	orse	
Wien, 5.	Mal.	
nrequeation CesterrUngarische Bank. Unionbank Ungarische Kreditbank Wiener Bankverein Landerbank Tarkische Lose. Alpine Staatsbahn Lombarden ruhig	610.25 1965 582.50 801.50 512.75 497 222.50 813.50 700 99.25	610.50 1965 580.25 801.50 513.75 496.25 220.50 814.25 700.50

London, 5.	Mal
Englische Consola	1.75.25 1.74.87
Canada Pacific	92.66 93.50
Rio Tinto	159.62 160.50
Union	60.37 61.37
De Heers	12.43 12.43

Auswärtige Börsen

Berliner Börse.

Berlim Telegraphische Schlit	and the last
Deutsche Fonds 5.	
Fig. Hetchtomicihe abgestempelt	194
3. do. Systematical augustus peli 3. do. do.	87 78
B	-

Ausländische Fends	5. Mal
A American	-
Argentinier	80.1
	101-
Buenes Aires	-
Sale Italiener	44.5
Ula Japaner	21
5. Mexikaner Anleibe	891
4 Oesterreichische Goldrente	or h
414do Silberrente	22.3
3. Portugiestsche Staatscente	81.7
4 Rumanische Anleihe von 1890	17
4dovon 1898	85.
4vom 1905	79
4 Berbische Eente	92
Turken (anf.)	165
Türkenlose	182
4 Ungartsche Goldrente	- 044
Privat/linkaut	

Eisenbahn-Aktien 5	Mai
sterreichische Staatsbahn	2
telmeer	15
nada Pacific Eisenbahn	19

Bank-Aktien 5	4607
esterroichtsche Kredit-Austalt	151
armstädter Bank	841
resduer Bank	1100
ationalbank für Deutschland amburger Commersbank	116
Steirheinische Kreditbank	
atchshank	1

Industrie - Werte.

Alignia, Estatititata-Aanea
Chamische Albert
Phonix-Bergwerks-Aktion
Rheinische Stahlwerke
COSTRIBCTO OPPUTA BLYD ******
Riebeck Montan
Wittener Stahlröhren
Grosse Berilner Strassenbahn.
Niederwaldbahnen
Wiesbadener Krouen-Braueres

4. Mal.

-1	Oberschl. Eisenbahn-Bedart	и
_	Oberschl. Eisen-Industrie	E
п	Berliber Elektrische Werks	E
-1	Galaweider Eisen	E
-1	Gesellsch. f. el. Untern. Beriin.	ĸ
-1	Hallesche Maschinen	Е
	Christophia waschinger	п
-1	Kuln-Musen, ev	7
-	Kolm-Museu, et., sassasses	R
-	Königsborn Borgwork	ĸ
	Ludwig Lows	R
	Mülhelmer Bergwerk	в
-	Orenstein & Koppel	в
-	Rhein-Nassau	ж
-	Rheinische Metallwaren V	и
	Schöfferhof-Brauerei	12
챙	Slemens Elektr. Betrieb	п
	Stadtberger Hutte	в
00	Stettiner Vulkan. Vereinigte Stahlw. v. d. Zypen.	п
	Vareinista Stahlw. v. d. Zypen-	
16	Westfallsche Draht	П

Bochumer Gusstahl	п
Boccamar grandent	
Deutsch-Luxemburg Bergw	
Laurahutta	×
Gelsenkirchen	
Harnanay	
Harpener	-

New-Yorker Bor New - York, 4. Mai, 5 Uhr nacht

	A PARTY OF THE
eld auf 24 Stungen	133
o. letztes Darlehen	-2.75
ber-Bullion	06 17
lber-Builton	36 Na
altimore Ohio comm	463 4
anada Pacific Shares	46
bleago Milwaukee und St. Pau Shares	98 18
enver und Rio Grande comm	经地
enter and min orange	20 14
rie comm	.28-
Heads Tontes Shares	計算地
Amtertile and Nashville phare.	15 1
iss. Kansas & Texax comm	38
dodoprefered	197
ew-York Zentralbahn	25-
orfolk und Western comm	1111
wethern Pacific comm	1637
leading comm. lock Island Comp. prefered .	22
lock Island Comp. pretered .	91 7
outhern Pacific	237
As do bressred	10.00
Vahash prefered	311
Wabash prefered	72 1
manhora market Company	1 24 11
maconda Copper	196-
Inited States Steel Com	03
United District Octobs Country	-

New-York, 4. Mai.	E 619
Alles Hie Nr. T texe	988
Weizen Nr. 2 red. loke	100
do . Juli	行が
de September	野山
Bessemer Stahl	50 A

T				
Chicago, 4 W	20			
on Mat	20			
Mal	8			
Juli	3/			

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführu liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrass